

Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Neunkircher Zoo

Nicht nur einfach ein Zoobesuch

Aquarien-Terrarien-Vögel
Die große Halle

Bäume im Neunkircher Zoo - Die Rotbuche

Zwerge im Frühling

Tiertraining mit Giraffen

Raubtieranlagen

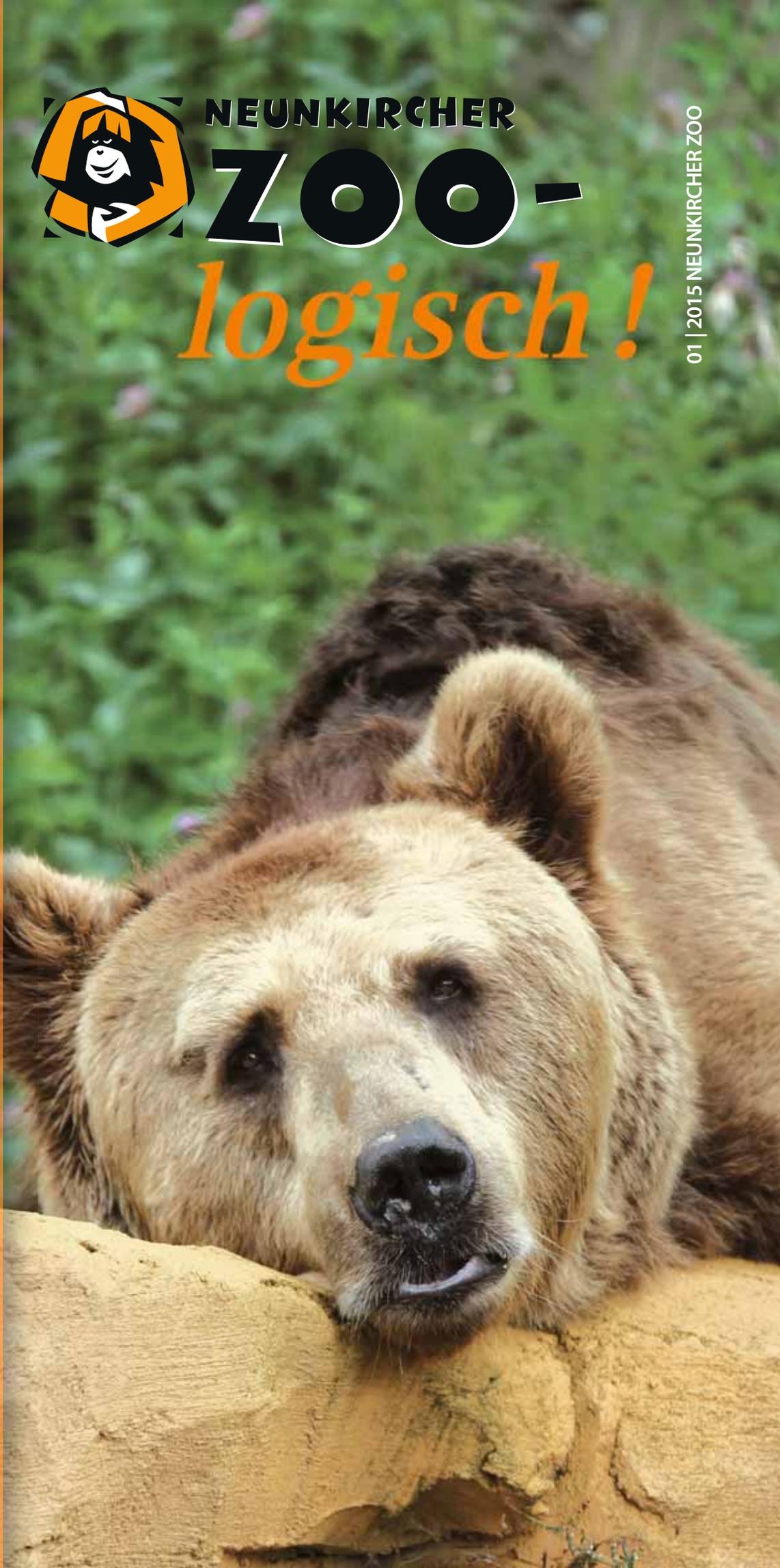
Schneeleopardenprojekt



NEUNKIRCHER

ZOO-

logisch!



Neunkirchen – immer auf Draht.



Seit mehr als 400 Jahren, seit Gründung der „Neunkircher Schmelz“, gehören das heutige Saarstahl-Werk und die Stadt Neunkirchen eng zusammen. Saarstahl Neunkirchen ist mit rund 800 Mitarbeitern der zweitgrößte Arbeitgeber des Landkreises und innerhalb des Saarstahl-Konzerns neben Völklingen und Burbach der zweitgrößte Standort. Zurzeit erlernen hier rund 50 junge Leute ihren Beruf, z. B. als Industriemechaniker, Elektroniker oder im kaufmännischen Bereich.

Rund 850 Tt. Walzstahl verlassen jährlich das Werk Neunkirchen. Auf den beiden Hightech-Walzstraßen werden spezielle Stähle als Vormaterial für Endprodukte hergestellt, die extrem belastbar sein müssen. Dabei werden Walzgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h erreicht. Die Produktpalette umfasst wichtige Vorprodukte für die Automobilindustrie und deren Zulieferer, die Bauindustrie, den Energiemaschinenbau, die Luft- und Raumfahrtindustrie, den allgemeinen Maschinen-

bau sowie für andere stahlverarbeitende Branchen. Für den Einsatz in Windkraftanlagen beispielsweise liefert Neunkirchen spezielle Werkstoffe in Draht und Stab für hochfeste und kaltzähe Verbindungselemente. Diese können serienmäßig und unter härtesten klimatischen Bedingungen im Off-Shore-Bereich eingesetzt werden.

In den vergangenen Jahren hat Saarstahl das Werk mit Investitionen von mehr als 100 Millionen Euro auf den neuesten Stand der Technik gebracht, stets werden weitere Investitionen in die Modernisierung der Anlagen getätigt.

Weitere Informationen: www.saarstahl.com

INHALT

| | |
|---|---------|
| Impressum | 4 |
| Editorial - Dr. Norbert Fritsch, Zoodirektor | 5 |
| In den neuen Raubtieranlagen tut sich was ... | 7 - 9 |
| Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Neunkircher Zoo | 21 |
| Kurznachrichten | 10 + 11 |
| Tiertraining mit Giraffen | 12 + 13 |
| Nicht nur einfach ein Zoobesuch / Teil 2 | 15 |
| Neunkircher Zoo Entdeckungsplan | 18 + 19 |
| Zwerge im Frühling | 22 + 23 |
| Bäume im Neunkircher Zoo - Die Rotbuche | 24 + 25 |
| Aquarien-Terrarien-Vögel - Die große Halle | 27 - 29 |
| Schneeleopardenprojekt | 30 + 31 |
| Veranstaltungsprogramm | 33 |
| Wissenswertes: Eintrittspreise, Öffnungszeiten und mehr ... | 34 |

ANZEIGEN

Bodenbau Geid GmbH
Ein Fachbetrieb mit über 20 Jahren Berufserfahrung



Fachbetrieb
in Estrich
und Bodenbeläge

Im Schachen 2 Nr. 204
66687 Nunkirchen
Telefon: 0 68 74 - 18 37 147
Bodenbau-Geid-GmbH@web.de

Estrich & Bodenbeläge

- Zement-Estrich • Anhydrit-Estrich • Fließ-Estrich
- Schnellzement-Estrich • Feuchtigkeitsisolierung

Steinteppich ...
... der etwas andere Belag

- umweltfreundlich
- pflegeleicht
- nassreinigbar
- rutschfest

wir beraten Sie gerne!

Nachrichten - FÜR DICH
Les infos - POUR TOI
Preisgekrönt, auf Deutsch
und Französisch

DOMINO

SR1
EUROPAWELLE

GANZ GROSSES RADIO

DOMINO: Immer sonntags – 6.04 bis 10.00 Uhr. 88,0 | www.SR1.DE

AB 20.01.2015
BEI UNS

Typisch Ford:
der neue Ford Mondeo

FORD MONDEO TURNER TREND

Außenspiegel CD mit USB-Anschluss und Audio-Funksteuerung, Außenspiegel in Warmhaltefunktion, elektrisch einstellbar und beheizbar mit integriertem Memoryeffekt, Ford Easy Fuel, Fehleinschleisschutz, elektrisch

| Benutz. für | Überschusskosten | Gesamtpreis |
|-------------|------------------|-------------|
| 23.500,- | + 790,- | = 24.290,- |

Auto Bäcker GmbH
Krummweg 1 - 66539 Neunkirchen
Tel.: 06821/94120 - Fax: 06821/941212
E-Mail: info@auto-baecker.de - www.auto-baecker.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Neunkircher Zoologischer Garten GmbH · Zoostraße 25 · D-66538 Neunkirchen/Germany
Telefon 0 68 21 – 2 18 53 · E-Mail: zoo@neunkircherzoo.de

Redaktion: Dr. Norbert Fritsch, Zoodirektor · Christian Andres, Abteilungsleiter für Marketing, PR und Zoopädagogik · Dirk Backes, Obertierpfleger · Henrike Alma Gregersen, Zootierärztin · Florian Becker, Gärtnermeister

Texte und Fotos: siehe Text- und Bildunterschriften
Titelfoto: Braunbär LARS, Foto: Wolfgang Krajewski
Anzeigenleitung: SRZ Verlag, Saarlouis
Druck: Bilderdruck - FSC - Standards (Chain of Custody)

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem (Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

Liebe Freunde und Besucher des Neunkircher Zoos!

In diesem Jahr startet der Neunkircher Zoo unter ganz anderen Vorzeichen in die Saison als im Jahr zuvor. Gravierender Unterschied ist nämlich, dass die seit Jahren heiß ersehnten Raubtieranlagen nun da sind und die Tiere sich recht gut eingelebt haben. Näheres dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe...

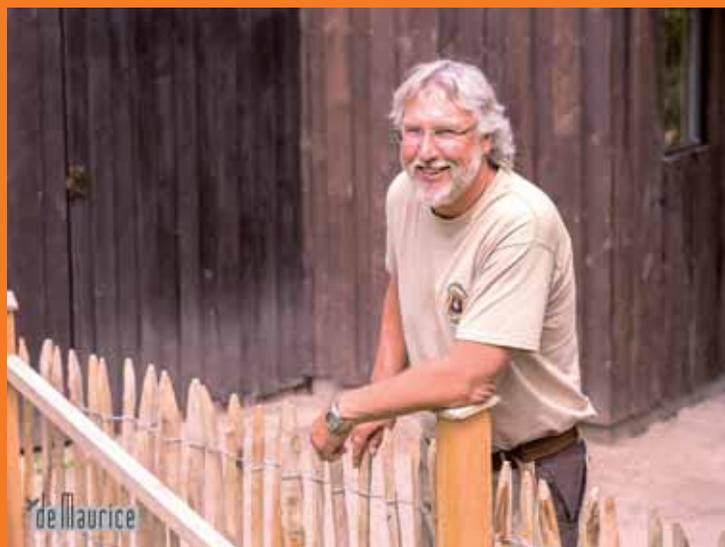
Sicher, ohne die eine oder andere Baumaßnahme geht es im Zoo nicht, denn eine ganze Reihe von Anlagen müssen saniert werden, um ihre Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Letztlich wirkt sich das positiv auf die Qualität der Tierhaltung aus und vermeidet unnötige Kosten. Das Baugeschehen wird sich in diesem Jahr daher vielfach eher hinter den Kulissen abspielen. Umso mehr stehen die eigentlichen Tierthemen im Vordergrund.

Erfreulich war die erfolgreiche Nachzucht bei den in Zoos selten zu sehenden Langschwanzzeichsen von den japanischen Ryukyu-Inseln. Ebenso ist eine erfolgreiche Nachzucht bei den Gundis zu vermelden; possierliche kleine Nager aus Afrika, die man im Giraffenhause beobachten kann. Auch bei den kleinen Ouessant-Schafen gab es wieder noch kleinere schwarze Lämmchen.

Besonders hat sich die Kamelstute Nara über einen Neuzugang gefreut: Aus dem Zoo Erfurt traf der verwaiste, kleine Kamelhengst „Dschingis Karl“ ein. Endlich hat sie wieder einen Artgenossen bei sich! Die beiden haben sich auf Anhieb gut verstanden. Sie war nicht mehr allein mit den Lamas und er hatte eine passende Ersatzmutter gefunden.

Eine fruchtbare Kooperation zwischen dem NABU auf Bundesebene, der auch internationale Artenschutzprojekte betreibt, und dem Neunkircher Zoo hat sich beim Thema Schneeleoparden entwickelt...

Eine sehr erfreuliche Kooperation mit der Gemeinschaftlichen Ganztagschule Neunkirchen und dem Neunkircher Zoo hat das Seminarfach Zoo hervorgebracht. Die Schüler haben sich intensiv mit einer Reihe von Tierarten des Neunkircher Zoos beschäftigt und respektable Ergebnisse erzielt.



Dr. Norbert Fritsch

Foto: Monsieur de Maurice

Seit vielen Jahren ist das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) fester Bestandteil und wichtige Stütze der Zoopädagogik in Neunkirchen, ohne dessen Teilnehmer viele Veranstaltungen und zoopädagogischen Angebote im Zoo so nicht möglich wären.

Und schließlich stellt sich der Zooverein als wichtiger Förderer des Neunkircher Zoos vor.

Ich wünsche Ihnen tierisch viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des Neunkircher ZOO-logisch!

Ihr
Dr. Norbert Fritsch



Spielen im Dschungel!

Automaten. Poker. Gastronomie.



SPIELBANK NEUNKIRCHEN
Gastronomie & NEUNKIRCHEN

Fernstraße 51 • 66538 Neunkirchen
(direkt an der Autobahn-Anschlussstelle NK-Oberstadt,
Nähe Mercedes & Shell Tankstelle)

Fenster und Glas nach Maß




Glas Kamp

G M B H

www.glas-kamp.de

E-Mail: info@glas-kamp.de



Telefon 0 68 97 / 25 41 • Sulzbachtalstr. 380 • 66280 Sulzbach

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Inserenten bedanken, die durch ihr Engagement die Herausgabe unseres Magazins „Zoo-logisch“ ermöglichen, um den interessierten Leser über alle Neuigkeiten und Aktivitäten im Neunkircher Zoo zu informieren.

Dies ist ein besonders wertvoller Beitrag, den Neunkircher Zoo in seiner unermüdlichen Arbeit zu unterstützen.

Wir bitten daher unsere Leser, den inserierenden Unternehmen und Einrichtungen besondere Beachtung zu schenken.

Alle unter einem Dach!

...gemeinschaftliches Wohnen bei der GSG



Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH Neunkirchen







Oberer Markt 12 • 66538 Neunkirchen • Tel. 06821/32380 • eMail: info@gsg-nk.de • Homepage: www.gsg-nk.de

In den neuen Raubtieranlagen tut sich was...

Nun sind die neuen Raubtieranlagen im Neunkircher Zoo seit Anfang Juni letzten Jahres eröffnet und man fragt sich natürlich, wie sie von den Tieren und auch von den Besuchern angenommen worden sind. Alle hatten ja sehnsüchtig darauf gewartet.

Von den Besuchern bekam der Zoo viel Lob – das tat nach der anstrengenden Bauphase besonders gut. Und die erhoffte Wirkung auf die Besucher lässt sich auch belegen. Denn waren es im Jahr 2013 gerade mal 169.000 Besucher, stieg die Besucherzahl im Jahr 2014 sprunghaft auf 201.000 an; das sind trotz Rundung ziemlich genau 32.000 Besucher. Der Hauptfaktor hierfür sind die neuen Raubtieranlagen, wenn es auch immer schwierig ist, all die anderen Faktoren, die ja parallel wirken, herauszufiltern. Das Wetter war im vergangenen Jahr für die Zoos in Deutschland ebenfalls sehr positiv; es wurden insgesamt Besuchersteigerungen von 12% registriert. Alle Zoos sind aber auch ständig dabei, sich zu verbessern und zu attraktivieren. Der Neunkircher Zoo hat im letzten Jahr aber dank der Raubtieranlagen überdurchschnittlich dazu gewonnen. Soviel lässt sich sicher sagen.

Der Zoo hat also von der Attraktivierung profitiert. Ebenso aber die Besucher, denn sie finden nun noch ein paar moderne, großzügige Anlagen mehr vor, mit interessanten, ja charismatischen Tieren. Profitiert haben vor allem aber die Tiere!

Es war unwahrscheinlich spannend zu beobachten, wie die beiden Braunbären ganz unterschiedlich ihren neuen Bärenpark in Besitz genommen haben. Lars, ein Riesenkerl, hat sich nur ganz zögerlich und vorsichtig sein neues Terrain erobert. Ihm war das Ganze anfangs nicht so geheuer. Ulla-Sophie hingegen, viel forscher und neugieriger, geradezu selbstbewusst und fast unbekümmert, ist vorangegangen und hat alles abgeschnüffelt, umgedreht. Als sie schon ganz oben bei dem zweiten Badebecken alles inspiziert hatte, kam Lars, der große Bärenmann, zaghaft auf die Idee, den Hang hinauf zu klettern. Ulla-Sophie hat ihm aber gleich zu verstehen gegeben, dass sie die obere Partie des Geheges als ihren

Foto: Christian Andres - Neunkircher Zoo

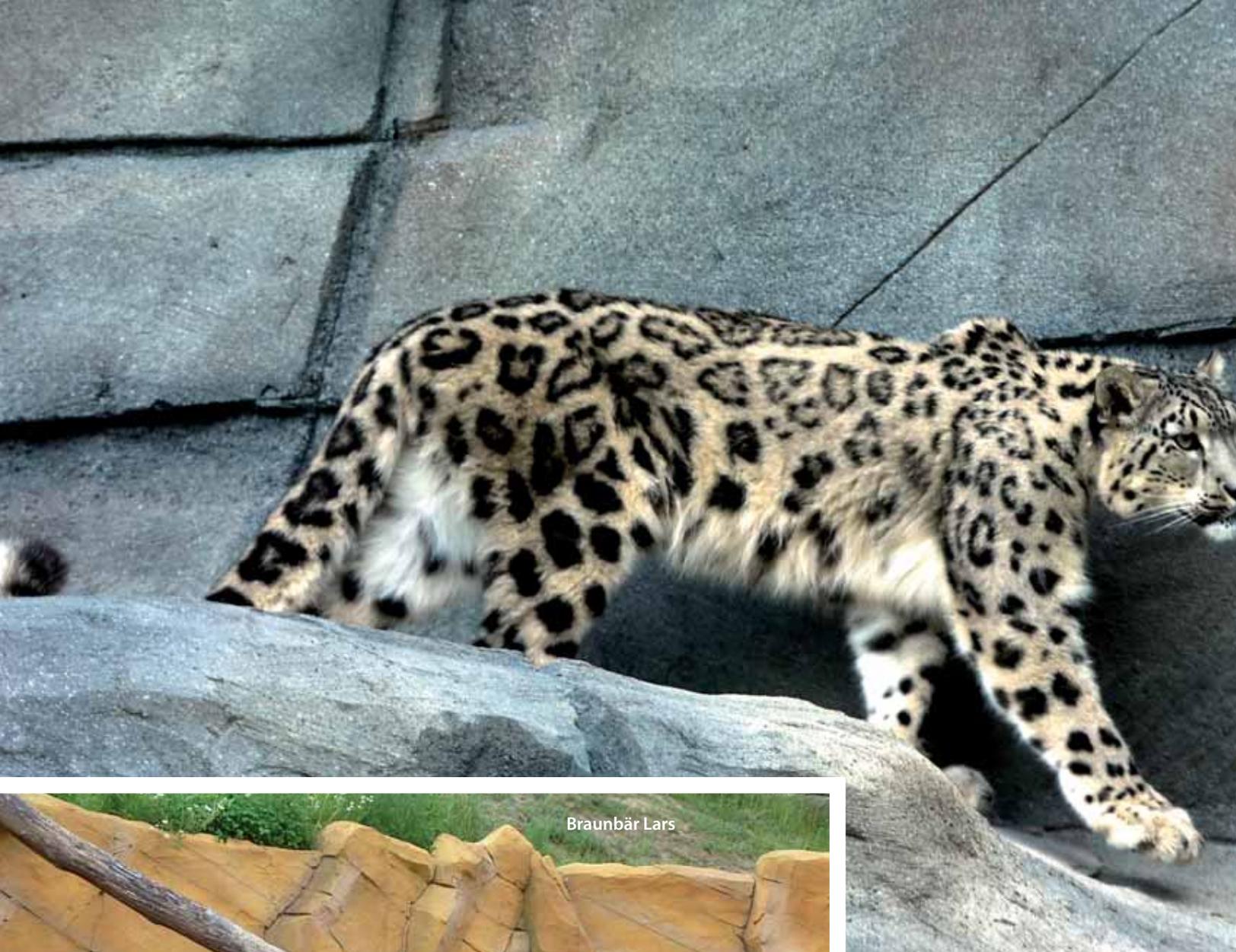


Braunbären LARS und ULLA-SOPHIE beim Badespaß im neuen Bärenpark

privaten Bereich betrachtet. Da hat er sich getrollt. Seither respektiert er ihren Anspruch und da er wohl eh etwas bequem ist, scheint es ihm an dem unteren Badebecken so gut zu gefallen, dass er sich nicht die Mühe macht, zu dem oberen, etwas kleineren Swimmingpool zu stapfen.

Die Bären haben einen herrlichen Sommer im neuen Bärenpark verbracht. Statt 450 qm haben sie nun 2.500 qm. Es ist ein Stück Wald, zusätzlich mit Klettereinrichtungen strukturiert, mit Beerensträuchern bepflanzt und mit zwei großen Badebecken. Das haben die Bären sichtlich genossen. Besonders Ulla-Sophie mit ihren mittlerweile 35 Jahren und 170 kg Gewicht nutzt das Gelände intensiv. Manchmal findet sie dort auch ihre Ruhe vor dem etwas trägeren, aber dennoch manchmal etwas herrischen Artgenossen. Wenn er unten am Pool badet oder gemütlich ruht, hält sie ganz oben unter den hohen Buchen ein Schläfchen, ohne gestört zu werden.

Bei den Rothunden, den „Dschungelwölfen“ aus Asien, hat sich ein Rudel gebildet. Das einzelne Weibchen Chennai ist mittlerweile regelmäßig zusammen mit den Rüden. Besonders die Rüden haben über



Braunbär Lars



Foto: Dirk Backes – Neunkircher Zoo



Rothündin Chennai



Rothunde im Neunkircher Zoo

Foto: Wolfgang Krajewski



Schneeleopardin Luisa

Foto: Wolfgang Krajewski



Foto: Wolfgang Krajewski

Winter ein dickes Fell bekommen. Sie sehen prächtig aus mit ihrem kräftigen Fellkragen am Hals. Mit elegantem, federndem Schritt patrouillieren sie durch ihren Rothundwald, der ca. 3.000 qm umfasst. Sie schlafen gerade dort, wo es ihnen beliebt. Sie können verschiedene Hütten benutzen, aber wenn sie lieber draußen liegen wollen über Nacht, dann können sie das so machen. Nach und nach haben sie sich auch in ihr Badebecken getraut. Zuerst war es wohl etwas fremd für sie. Sie haben es als Wasserstelle genutzt. Doch jetzt gehen sie auch baden, wenn im Herbst oder Winter. Sie sind offensichtlich nicht so empfindlich. Mal sehen wie sie es nutzen, wenn es erst wieder warm geworden ist.

Spannend bleibt nun die Frage, ob eine erfolgreiche Paarung zwischen dem Alpharüden Ramkun und Chennai stattgefunden hat. Es wäre zu hoffen, denn in der freien Wildbahn gibt es bekanntermaßen nur noch 2.000 bis 2.500 Rothunde. Darum wird der Bestand an Rothunden in den europäischen Zoos auch in einem wissenschaftlich geführten Zuchtprogramm (EEP) gemanagt. Wenn es in Neunkirchen geklappt hat, dann könnte es also passieren, dass wir auf einmal eine ganze Kinderschar - ein halbes oder gar ein Dutzend - dazu bekommen. Es wird es sehr lebhaft und spannend werden im Rothundwald, sicherlich sehr abwechslungsreich zu beobachten.

Als die beiden Schneeleoparden ihre neue Felsenschlucht bezogen, war sie, Luisa, immer noch sehr reserviert, ja geradezu aggressiv und ablehnend gegenüber ihm, Sagar.

Zunächst konnten sie aus Vorsicht nur abwechselnd die schöne, neue Anlage nutzen. Zu groß war die Angst, sie könnte ihn bei einem wilden Kampf, bei dem jeder eine perfekte Kampfmaschine darstellt, verletzen, ihm sozusagen die Au-

gen auskratzen. Man hat wie so oft auf Zeit gespielt, die beiden Schneeleoparden beobachtet und auf den richtigen Zeitpunkt gewartet, um sie zusammen zu lassen. Dabei kann man viel falsch machen und es gehört viel Erfahrung, Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen dazu, den richtigen Zeitpunkt zu erkennen - wenn er denn kommt. Als Luisa etwas mehr Interesse an Sagar zeigte und Anzeichen von Paarungsbereitschaft, hat man es gewagt. Ein Restrisiko bleibt natürlich immer. Er zeigte sich sehr souverän und recht forsch, sie war etwas überrascht und unsicher, sie wich zurück und er folgte ihr, vielleicht zu aufdringlich für ihren Geschmack. Das musste dosiert erfolgen und hat schließlich funktioniert.

Als der schönste Schnee lag wurde Luisa dann tatsächlich rollig - es sieht ähnlich aus wie bei Katzen. Sie war paarungsbereit und hat es deutlich gezeigt. Für eine knappe Woche wurde intensiv Hochzeit gefeiert, dutzende Male am Tag. Danach hat es sich wieder gelegt. Aber sie liegen seitdem gerne ab und zu einmal zusammen und sind sehr zärtlich zueinander. Jetzt auch noch junge Schneeleoparden!? Die Tragzeit beträgt um die 100 Tage, es wäre also im Mai. Wir wissen es noch nicht. Es bleibt spannend!

Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch



Luisa und Sagar im Neunkircher Zoo

Foto: Monsieur de Maurice

KURZNACHRICHTEN

Dünn wie ein Streichholz

Erstmals seltener Nachwuchs bei den Smaragd-Langschwanz-Eidechsen im Neunkircher Zoo



Smaragd-Langschwanz-Eidechse

Foto: Christian Andres - Neunkircher Zoo

Wenn die Tierpfleger im Neunkircher Zoo von den Smaragd-Langschwanz-Eidechsen sprechen, verwenden sie meist zur Vereinfachung nur die Abkürzung LSE. Noch länger als der Name dieser smaragdgrünen Eidechsenart ist ihr Schwanz, der fast fünfmal länger werden kann wie der Körper. Der Neunkircher Zoo ist eine von nur zwei öffentlichen zoologischen Einrichtungen unter den Mitgliedszoos im europäischen Zoo- und Aquarienvorband (EAZA), die diese ursprünglich aus den Busch- und Graslandschaften der Inseln des nördlichen und zentralen Ryukyu-Archipels (Okinawa-, Amami- und Tokara-Gruppe) stammenden attraktiven und interessanten Reptilien zeigen.

Die bis zu 30 cm langen Smaragd-Langschwanz-Eidechsen werden erst seit knapp über einem Jahr im Neunkircher Zoo gehalten und stammen aus der verantwortungsvollen saarländischen Privatzucht von Patrick Schönecker, der zur Leitung der Regionalgruppe Saar-Pfalz der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) gehört.

Kurz vor Weihnachten letzten Jahres wurden im Neunkircher Zoo schließlich zwei befruchtete Eier in der Größe eines sehr bekannten kleinen Lutschdragees im Terrarium der mittlerweile erwachsenen Eidechsen gelegt. Aus diesen Eiern schlüpften Ende Januar nach 41 und 42 Tagen bei 28 Grad Celsius im Brutapparat zwei Jungtiere mit nur etwa 2,5 cm Körperlänge und einem Gewicht von unter einem halben Gramm. Damit gelang dem Neunkircher Zoo wohl die deutsche Zoo-Erstzucht. Schon kurz nach dem Schlupf begannen die Zwerge sich direkt von Frucht-

fliegen, weißen Asseln und anderen angebotenen kleinen Insekten zu ernähren.

Zur weiteren Aufzucht befinden sich die beiden wertvollen Nachzuchten allerdings derzeit noch hinter den Zookulissen. Die ebenso sehr aktiven erwachsenen Elterntiere sind aber weiterhin in einer vierköpfigen Gruppe in der Kleinen Tropenhalle im Affenhaus zu beobachten. Die nächsten Eier wurden auch schon abgelegt und in den Brutapparat verbracht, damit hoffentlich weiterer Echsennachwuchs folgen wird.

Kleine Kammfinger

Gundis haben ersten Nachwuchs des neuen Jahres im Neunkircher Zoo



Gundinachwuchs im Neunkircher Zoo

Foto: Christian Andres - Neunkircher Zoo

Der Neunkircher Zoo gehört seit 2013 zu den nur 21 Zoos in ganz Europa, die ihren Besuchern die so genannten Gundis zeigen. Diese meerschweinchengroße Nagerart stammt ursprünglich aus Nordafrika, unter anderem aus Tunesien und Marokko und lebt dort in Familiengruppen in felsigen Regionen bis in eine Höhe von über 2000 Meter am Rande der Sahara. Es konnten in der Vergangenheit im Terrarium gegenüber der Innengehege der Giraffen im Rudolf-Didas-Haus bereits einige Jungtiere erfolgreich aufgezogen werden. Als die erste Tiergeburt im Jahr 2015 konnte am 19. Januar 2015 nach einer Tragezeit von knapp 60 Tagen nun erneut ein Jungtier verbucht werden, am 13. Februar 2015 folgte sogar ein Halbgeschwisterchen. Jungtiere haben bei der Geburt jeweils ein Gewicht von ungefähr 20 - 30 g und bisher verläuft die Aufzucht der kleinen Kammfinger sehr zufrieden stellend. Die Geschlechter sind allerdings noch unbekannt, aber der schon sehr klettergewandte Nachwuchs ist meist gut zu beobachten. Eine der Besonderheiten der Gundis sind die Sohlenpolster, die sich an der jeder der vier Zehen an jedem der Füße an den relativ kurzen Beinen befinden.

Diese garantieren einen sicheren Halt auf den Felsen und in den Felsspalten. Sie ernähren sich rein pflanzlich und müssen aufgrund der kargen Vegetation Nordafrikas zur Ernährung sehr große Reviere besiedeln. Zu dem Namen Kammfinger kamen sie durch Borstenkämme an den Hinterfüßen, mit denen sie ihr Fell pflegen. Der Neunkircher Zoo beteiligt sich im Europäischen Zuchtbuch (ESB) für diese Tierart, das von der Biologin Sandra Honigs vom Aquazoo Düsseldorf geführt wird. Zwei der älteren und selbstständigen Nachzuchten werden Neunkirchen schon bald verlassen und in andere europäische Zoos umziehen.

Schneereiche junge Liebe

Schneeleopardenpaar hat die schneereiche Zeit im Neunkircher Zoo genossen



Schneereiche junge Liebe - Schneeleopardenpaar

Foto: Monsieur de Maurice

Der schneereiche Winter im Saarland war nicht bei jedem so beliebt. Ganz anders bei den Schneeleoparden im Neunkircher Zoo. Das junge knapp drei Jahre alte Paar SAGAR und LUISA hat die weiße Farbenpracht in der Schneeleopardenschlucht genossen. Nach intensiver Kennenlernphase haben die beiden trotz Schnee und Kälte pünktlich zur Paarungszeit ab Januar zueinander gefunden. Nachwuchs wird ausdrücklich vom Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für diese stark gefährdete Tierart gewünscht. Zum einen als Beitrag zum Arterhalt, zum anderen aber auch als Botschafter ihrer wilden Verwandten und deren Gefährdung.

Das Schneeleopardenmännchen SAGAR, geboren am 30. Mai 2012 im ungarischen Zoo Szeged, und das Weibchen LUISA, geboren 23. Juni 2012 im Zoo Helsinki in Finnland, leben seit Herbst 2013 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer als einzige Schneeleoparden in einem saarländischen Zoo in der Kreisstadt Neunkirchen.

Zwei kleine Höcker mehr

Trampeltierhengst als erster Neuzugang des Jahres 2015 im Neunkircher Zoo



Trampeltier DSCHINGIS KARL

Foto: Monsieur de Maurice

Als ersten tierischen Neuzugang des Jahres konnte der Neunkircher Zoo kürzlich einen jungen Trampeltierhengst begrüßen. Das kleine zweihöckrige Kamel mit dem Namen „DSCHINGIS KARL vom Roten Berg“ ist am 13. April 2014 im befreundeten Thüringer Zoopark Erfurt geboren. Er leistet nun der in letzter Zeit allein lebenden knapp drei Jahre alten Trampeltierstute NARA Gesellschaft, nachdem im letzten Jahr das letzte in Neunkirchen lebende Dromedar abgegeben wurde. Zukünftig sollen im Neunkircher Zoo passend zum Asienkonzept im Tierbestand nur noch die aus Mittelasien stammenden Trampeltiere, auch Zweihöckrige Kamele genannt, gehalten werden. Erwachsene Trampeltiere erreichen ein Gewicht von bis zu 500 kg und eine Länge von bis zu 3 Metern. Die bekannten Höcker speichern kein Wasser, wie vielfach noch behauptet wird, sondern sind ein Fettspeicher. Die in Neunkirchen gehaltenen zu den Großkamelen zählenden Trampeltiere sind die domestizierte Wildform und damit Haustiere, ebenso wie die zu den Kleinkamelen gehörenden Alpakas und Lamas. DSCHINGIS KARL hat kurz nach seiner Ankunft schon direkt einen begeisterten Tierpaten gefunden, aber seine Trampeltierkollegin NARA sucht noch einen Tierpaten.

„DSCHINGIS KARL und NARA haben sich schon sehr angenähert, gegenüber Menschen ist der junge Mann aber noch etwas zurückhaltend.“ fasst die Zootierärztin und zuständige Kuratorin Henrike Alma Gregersen zusammen.

Christian Andres – Abteilungsleiter für Marketing, PR & Zoopädagogik im Neunkircher Zoo



Herzliche Einladung!
 Besuchen Sie unseren Stand
 im Neunkircher Zoo
 und probieren Sie kostenlos
 ausgesuchte Weine
 und leckere Säfte!

H.M Pallhuber GmbH & Co. KG · Weinhaus und Weinkellerei
 An den Nahewiesen 8 · 55450 Langenlonsheim · www.pallhuber.de



Täglich frisch und tierisch lecker!



Wir beliefern die Gastronomie, Hotels sowie Großküchen im Saarland täglich mit frischem Obst & Gemüse sowie mit küchenfertigen Convenience-Produkten.

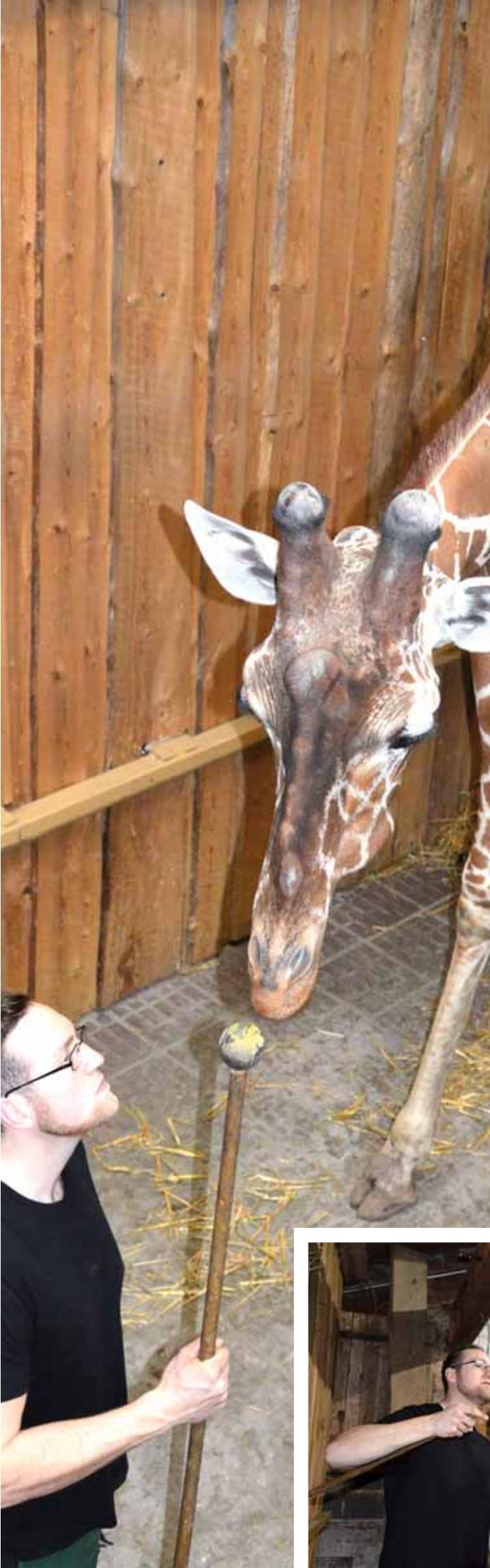
Auch der Zoo in Neunkirchen zählt seit vielen Jahren zu unseren Kunden.

Frisch schmeckt's besser. Qualität macht den Unterschied!

Individuelle Beratung:
 Christoph Schmidt
 T 06821 - 90 79 33
Christoph.Schmidt@univeg.de

UNIVEG Neunkirchen Am Ochsenwald 7
 Zweigniederlassung der UNIVEG 66539 Neunkirchen
 Deutschland GmbH T +49 6821 90 79-0

UNIVEG DEUTSCHLAND IS A MEMBER OF THE UNIVEG GROUP | www.univeg.com



Tiertraining mit Giraffen

Das Training

Es gibt verschiedene Arten, Tiere zu trainieren und somit den alltäglichen Umgang zu erleichtern. Im Neunkircher Zoo werden die beiden Giraffenbullen Gerry (7 Jahre) & Nangila (8 Jahre) in erster Linie mit dem sogenannten „Targettraining“ (target, eng. = Ziel) konditioniert. Bei diesem Training wird dem Tier ein Ziel gezeigt, welches mit einem vom Pfleger gewünschten Körperteil berührt werden muss. Unsere Giraffen stehen noch relativ am Anfang ihres Trainings und sollen das Ziel lediglich mit der Nasenspitze berühren.

Als Ziel wird ein Tennisball verwendet, welcher an einem Stock befestigt ist. Wenn die Giraffen den Tennisball berühren, erfolgt ein akustisches Signal des Pflegers, welches dem Tier zeigt, dass es seine Aufgabe richtig gemacht hat. Dieses Signal kann z.B. ein Wort, ein Pfiff oder ein Klicken sein. Wichtig ist das Tier nach dem Signal positiv zu bestärken. Dies funktioniert am besten über ein besonders leckeres Futtermittel, das nur beim Training verwendet wird.

Unsere Giraffenbullen fressen Grünmehl- oder Luzernenpellets sehr gerne. Dies ist nichts anderes als zusammengepresstes Luzernenheu, welches sehr kleehaltig und eiweißreich ist.

Warum eine Giraffe trainieren?

In menschlicher Obhut kann eine Giraffe nicht immer ihr komplettes Verhalten ausleben.

Deshalb ist es wichtig, das Tier zu beschäftigen. Das Targettraining ist eine von vielen Beschäftigungsmethoden, die der Neunkircher Zoo seinen Giraffen bietet, um den Tag abwechslungsreich zu gestalten.

Ein weiterer Aspekt ist der medizinische Hintergrund. Giraffen sind Fluchttiere und durch ihre Größe (bis 6 Meter) und ihr Gewicht (bis 1900 Kilogramm) nicht leicht zu behandeln, im Gegensatz zu kleineren Tieren (Kaninchen, Schaf, etc.).

Durch gutes Training kann man viele Behandlungen stressfrei und ohne Narkose durchführen. Eine Narkose ist bei Giraffen immer sehr riskant. Sie muss ihr Blut mehrere Meter in die Höhe pumpen, dass es den Kopf erreicht. Wenn eine Giraffe länger liegt, steigt der Blutdruck im Kopf

gefährlich an und kann zum Tode führen. Durch viel Arbeit ist es derzeit schon möglich, unserer Netzgiraffe Nangila den Hals- und Kopfbereich abzutasten. Dies ist wichtig um z.B. Kiefer- oder Zahnschäden, die von außen nicht sichtbar sind, zu diagnostizieren, oder Augensalbe aufzutragen. Das Haupttraining findet auf dem „Giraffenspeicher“ in Augenhöhe statt. Da dieser nur für das



Personal zugänglich ist, kann der Pfleger in Ruhe mit seinem Schützling arbeiten. Zur Zeit wird damit begonnen unten im Stall zu trainieren. Hierbei wird der Pfleger durch ein Gitter geschützt. Durch konsequentes Verhalten der Pfleger und positive Bestärkung, lassen sich die Tiere an den Beinen berühren.

Dadurch können sich Entzündungen ertasten lassen und es ist der erste Schritt zur Hufpflege, die der Hauptgrund für Narkosen ist. Dies gilt zu vermeiden.

Wusstest du schon?

Gerry und Nangila bilden im Rahmen des EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm) eine Junggesellengruppe. Für jede Tierart in diesem Programm gibt es einen Koordinator. Für Giraffen ist der Zuchtbuchführer derzeit die Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen. Bei Bedarf können unsere Giraffen in andere Zoos zum Züchten abgegeben werden.

Patrick Grub
Zootierpfleger im Neunkircher Zoo

Fotos: Maike Grunwald





Nicht nur einfach ein Zoobesuch (Teil 2)

Seit September 2013 haben 13 SchülerInnen der gemeinsamen Oberstufe der Gesamtschulen Neunkirchen, Bexbach und Schiffweiler am Standort Neunkirchen im Seminarfach "Zoo" intensiv mit dem Zoo Neunkirchen zusammengearbeitet.

Im Fach "Seminarfach", das in den 4 Halbjahren der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe zweistündig pro Woche unterrichtet wird, sollen SchülerInnen an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden. Es geht also mehr um die Methodik: Wie komme ich an Informationen? Welche Quellen kann ich nutzen? Wie fasse ich meine Informationen sinnvoll zusammen? Wie präsentiere ich die Informationen anderen? Und da bietet das Thema "Zoo" und die Zusammenarbeit mit dem Neunkircher Zoo – einem außerschulischen Lernort direkt in der Nähe – für die SchülerInnen viele interessante Möglichkeiten. Christian Andres, Zoopädagoge im Neunkircher Zoo, und der betreuende Fachlehrer Martin Duckstein begleiteten die Schüler und sprachen in regelmäßigen Treffen das weitere Vorgehen ab.

Nachdem die SchülerInnen u.a. per Internetrecherche und im Rahmen zweier Exkursionen mit Herrn Andres zunächst allgemeine Informationen über den Zoo Neunkirchen sammelten, erarbeiteten die SchülerInnen in einem zweiten Schritt in Einzel- oder Paararbeit Präsentationen zu verschiedenen zoo-typischen Tieren, die in der Gruppe vorgestellt wurden. Auch Herr Andres und Zoodirektor Norbert Fritsch sowie zwei aktuell im Zoo tätige FÖJ-lerinnen nahmen an diesen Präsentationsterminen teil und ergänzten die Vorträge der Schüler mit weiteren interessanten Fachinformationen.

Danach teilte sich die Seminarfachgruppe in vier Arbeitsgruppen auf, die den Auftrag hatten, Materialien für die Zootage des Zoos Neunkirchen am 06. und 07. September 2014 zu erstellen. Die SchülerInnen entschieden sich für folgende vier Themengruppen: "Erstellung einer Zoo-Rallye für Erwachsene und einer Forschertour für Kinder", "Verhaltensbeobachtungen bei den Mantelpavianen", "Zoo und Artenschutz", "Gehegeplanung am Beispiel des Roten Pandas", ein

Tier, dessen Anschaffung auf der "Wunschliste" des Zoos steht.

An den Zootagen 2014 – ein Termin, der noch in den Sommerferien lag! - war die Gruppe mit einem eigenen Stand vertreten. Auf Plakaten hatten die SchülerInnen die wesentlichen Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten zusammengefasst. Eine Gruppe präsentierte zudem auf einem Laptop ein selbsterstelltes 3D-Modell für ein mögliches Gehege für den Roten Panda. An dem Stand wurden die Besucher der Zootage auch eingeladen, an einem Kinder- oder Erwachsenen-Quiz teilzunehmen, welche beide eine andere Gruppe vorbereitet hatte.

In einer letzten Arbeitsphase stellten die Schüler dann in Form von selbstgefertigten Facharbeiten die Ergebnisse ihrer Arbeit zusammen. Um noch fehlende Informationen zu erhalten, wurden dazu im November 2014 Interviewgespräche mit Herrn Andres und Herrn Fritsch in der Zooschule Neunkirchen durchgeführt.

Am Mittwoch, dem 04. März 2015, haben die 13 SchülerInnen des Seminarfachs "Zoo" im Rahmen eines Präsentationsabends des Abiturjahrgangs 2015 der gemeinsamen Oberstufe der Gesamtschulen Neunkirchen, Bexbach und Schiffweiler zusammen mit drei weiteren Seminarfachgruppen in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen abschließend nochmals öffentlich ihre Arbeit und ihre Ergebnisse vorgestellt. Dabei bedankten sich die SchülerInnen nochmals ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit dem Zoo Neunkirchen und seinen Mitarbeitern.

Martin Duckstein
Oberstufenleiter der Ganztagsgemeinschaftsschule
Neunkirchen

Fotos: Martin Duckstein

DORADO³ 60-80-90-100



LEISTUNG UND VIELSEITIGKEIT.

3- oder 4-Zylinder SDF TIER III Motoren mit Turbolader, Ladeluftkühlung und elektronisch geregeltem Hochdruckeinspritzsystem bieten höchste Leistung. Das zuverlässige Powershift-Getriebe mit 45/45 Gang und Overspeed ermöglicht eine reduzierte Motordrehzahl bei 40 km/h. Ein hydraulisches Powershuttle und Stop & Go sind optional erhältlich. Die max. Hubkraft mit 3.600 kg am Heckkraftheber und 1.750 kg an der Fronthydraulik lässt keine Wünsche offen. Die neue 4-Pfosten-Kabine mit Überdrucksystem bietet dem Fahrer beste Sicht und hohen Fahrkomfort. Auf Wunsch kann diese mit Klimaanlage, luftgefedertem Sitz und Freisichtdach ausgerüstet werden. Der neue Dorado: Mehr Leistung für Ihre Arbeit.

Ihr SAME Händler:

Horst Körner GmbH & Co. KG
Homburger Straße 19
66459 Kirkel-Altstadt
Telefon: 0 68 41 / 82 51

SAME
Uns können Sie vertrauen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr
und: 14:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Bonussystem: unsere Bonuskarte hilft Ihnen beim Sparen
 - Kundenkarte
 - Arzneimittelsicherheitscheck
 - Persönliche Gesundheitsberatung
 - Individuelle Ernährungsberatung und Ernährungskurse
 - Bestell- und Botenservice
 - Internationale Arzneimittel
 - Reisemedizinische Beratung
 - Homöopathie für Mensch und Tier
 - Kosmetik- und Wellnessortiment
 - Kompressionsstrümpfe nach Maß
 - Diskrete Inkontinenzberatung
 - Diskrete Stomaberatung
 - Sammelquittung am Jahresende
 - Kostenlose Kundenparkplätze
- außerdem:
- Gewichtsmessung mit unserer speziellen Körperfettwaage (BIA-Methode)
 - Venenmess- und Hautanalyseaktionen
 - Bestimmung der freien Radikale
 - Bestimmung Ihrer Blutwerte
 - Blutzucker- und Langzeitzuckermessung (HbA1c)
 - HDL, LDL, Triglyceridmessung
 - Harnsäuremessung („Gicht“)
 - .. und vieles mehr

6 6 5 3 8 Neunkirchen

Ecke Oberer Markt / Max-Braun-Straße Tel: 21811 Fax: 178434
info@markt-apotheke-nk.de www.markt-apotheke-nk.de

40 Jahre aktiv für Ihre Gesundheit

WILLKOMMEN IN DER REGION NEUNKIRCHEN

Lernen Sie den bisher **einzigen Rosenkreis Deutschlands** mit seinen **parkähnlichen Rosengärten** kennen.

Erleben Sie die **imposante Kulisse** alter **Industriekultur**, erwandern Sie grüne Wiesen, dichte Wälder und sanfte Hügel und **wandeln Sie auf den Spuren der Grafen von Nassau-Saarbrücken**.

Genießen Sie ein **romantisches Wochenende** in **historischem Gemäuer**, **kulinarische Köstlichkeiten** oder **einmalige Konzerterlebnisse**.



TOURISMUS- UND KULTURZENTRALE DES LANDKREISES NEUNKIRCHEN

Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler/Landsweiler-Reden
Telefon: +49 (0) 68 21-97 29 20 | Fax: +49 (0) 68 21-9 72 92 22
info@region-neunkirchen.de | www.region-neunkirchen.de



Machen Sie mit!

Elefantentrompeten, Pfauenschreie, Affengebrüll ... eine Geräuschkulisse, die in Neunkirchen vielen vertraut ist. Seit 89 Jahren gibt es ihn in der Hüttenstadt - den Neunkircher Zoo. Ein echter Zuschauermagnet, denn allein im vergangenen Jahr besuchten über 200.000 Menschen diese Attraktion und genossen die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Tendenz: weiter steigend!

Über 500 Tiere in etwa 100 Arten gilt es zu entdecken, immer wieder wartet Neues und Interessantes auf die Besucher, so z.B. ganz aktuell Dschingis Karl, ein stattlicher Trampeltierhengst, der Anfang Januar sein neues Zuhause bezogen hat. Oder Sagar und Luisa, bei denen der schneereiche Winter ein lange erhofftes Feuer entfacht hat. Die beiden Schneeleoparden haben nach anfänglich eher zögerlichem Beschnuppern rechtzeitig zur Paarungszeit zueinander gefunden. Wer weiß, vielleicht bahnen sich hier ja bereits neue, knuddelige Publikumsliebblinge an!?

Mit seinem hohen Erlebnis-, Informations- und Freizeitwert begeistert der Zoo seit Jahrzehnten Jung und Alt. „Von nichts kommt nichts!“, jeder kennt dieses Wortspiel und auch beim Neunkircher Zoo hat es seine Berechtigung. Denn nur durch das hohe Engagement vieler „helfenden Hände“ präsentieren sich Tiere und Gelände „gehegt und gepflegt“. In erster Linie ist hier die Stadt Neunkirchen zu nennen, aber auch der Verein zur Förderung des Neunkircher Zoos e.V. - kurz: Zooverein - leistet seit über 30 Jahren wertvolle Beiträge.

Der Zooverein ist gemeinnützig und finanziert sich hauptsächlich aus den regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner rund 170 Mitglieder. Bei über 100.000 Einwohnern im Landkreis Neunkirchen und vielen überregionalen Gästen dürfte also noch „gehöriges Potenzial“ für die Idee des Zoovereins vorhanden sein. Dabei ist es sehr einfach zu unterstützen, der Jahresbeitrag kostet nur 18,00 Euro und beinhaltet sogar eine Zooführung durch den Zoodirektor persönlich.

ZOOVEREIN e.V.
Verein zur Förderung des Neunkircher Zoos



MACHEN SIE MIT WERDEN SIE MITGLIED!



Fördern und unterstützen Sie den Neunkircher Zoo.



© Bilder: Wolfgang Krajewski

Viel wichtiger aber ist: Sie werden selber „zur helfenden Hand“, leisten einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung des Zoos. Es ist ganz leicht, etwas zu bewegen ... machen Sie mit!

Ich wünsche Ihnen schöne und erlebnisreiche Stunden in „Ihrem“ Neunkircher Zoo!

Markus Groß, 1. Vorsitzender des Zoovereins e.V.

Fotos: Wolfgang Krajewski



Entdeckungsplan

NEUNKIRCHER ZOO

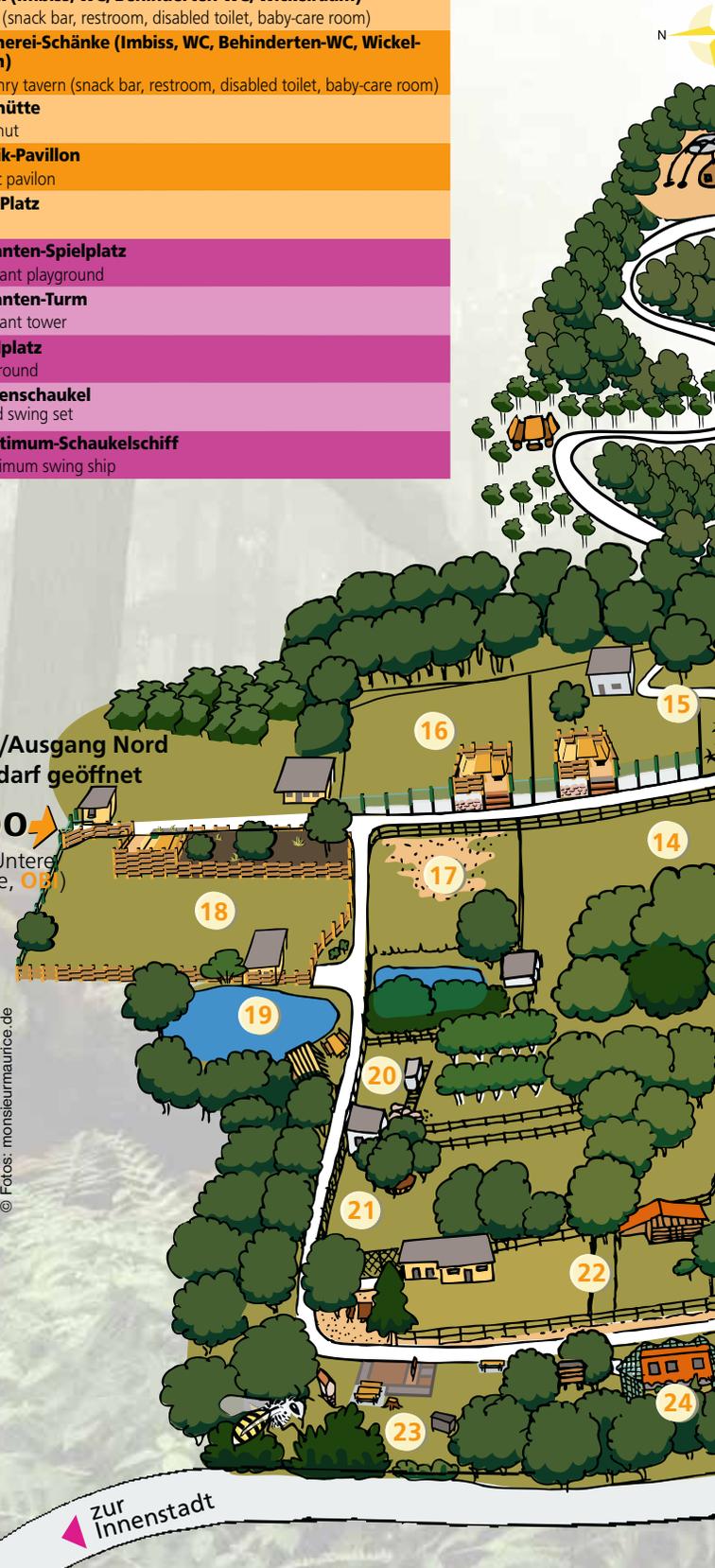
- 1 **Maritimum – Ouessantische**
Ouessant sheep
- 2 **Jedermannsbrunnen & Felsenbecken**
Jedermannsbrunnen & rock pool
- 3 **Stachelschweine**
Porcupines
- 4 **Falknerei**
Falconry
- 5 **Elefantentempel mit Terrarien**
Elephant temple
- 6 **Pavianfelsen**
Baboons rock
- 7 **Schneeopardenschlucht**
Snow leopard canyon
- 8 **Bärenpark**
Bear park
- 9 **Rothundwald**
Dhole forest
- 10 **Dingos**
Dingos
- 11 **Timor-Hirsche**
Timor deer
- 12 **Afrikanische Savanne mit Giraffen & Zebras**
African savannah with giraffes and zebras
- 13 **Rudolf-Didas-Haus mit Gundis**
Rudolf-Didas-Haus with gundis
- 14 **Vietnam-Sikahirsche**
Vietnamese Sika deer
- 15 **Thüringer Waldziegen**
Thuringian goat
- 16 **Südamerika-Pampa mit Alpakas & Nandus**
South American pampa with alpakas and rheas
- 17 **White Galloways**
White Galloways
- 18 **Shetland-Ponys**
Shetland ponies
- 19 **Biberteich mit Biberburg & Wassergeflügel**
Beaver pond with beaver lodge and aquatic poultry
- 20 **Schaf- und Ziegenbockkloster**
Sheep and goats abbey
- 21 **Outback mit Kängurus & Emus**
Australian outback with kangaroos and emus
- 22 **Esel & Kamele**
Donkeys and camels
- 23 **Wildbienenhotel**
Wild bees hotel
- 24 **Fasanerie**
Pheasant house
- 25 **Großpapageien (in Umgestaltung)**
Parrots (in modification)
- 26 **Streichelkirchen mit Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hängebauschweinen & Wellensittichen**
Petting zoo with goats, rabbits, guinea pigs, pot-bellied pigs and budgerigars
- 27 **Reiher & Hornlose Heidschnucken**
Hérons & sheep
- 28 **Buntmarder**
Yellow-throated martens
- 29 **Tangkoko-Reservat mit Schopfmakaken und Korallenriff (in Umgestaltung)**
Sulawesi crested macaques (in modification)
- 30 **Baumstreifenhörnchen und Tragopane**
Swinhoe's striped squirrel and Temminck's tragopan
- 31 **Erdmännchensavanne**
Meerkats savannah
- 32 **Waschbär- und Nerzswampf**
Racoons and minks' swamp
- 33 **Wickelbären**
Kinkajous
- 34 **Tangkoko-Reservat mit Schopfmakaken und Korallenriff (in Umgestaltung)**
Sulawesi crested macaques (in modification)
- 35 **Sumatra-Orang-Utans**
Sumatran orangutans
- 36 **Kleine Tropenhalle mit Terrarien**
Small tropical house with terrarias
- 37 **Ententeich**
Duck pond
- 38 **Robbenbucht mit Seehunden**
Seals bay

- | |
|---|
| Z Zooschule (WC) Zoo school (restroom) |
| St Storcheländchen Storcheländchen (zooshop) |
| H Hüpfburg (zeitweise) Bouncy castle (temporary) |
| K Kiosk (Imbiss, WC, Behinderten-WC, Wickelraum) Kiosk (snack bar, restroom, disabled toilet, baby-care room) |
| F Falknerei-Schänke (Imbiss, WC, Behinderten-WC, Wickelraum) Falconry tavern (snack bar, restroom, disabled toilet, baby-care room) |
| GH Grillhütte BBQ hut |
| MP Musik-Pavillon Music pavilion |
| GP Grill-Platz BBQ |
| E Elefanten-Spielplatz Elephant playground |
| ET Elefanten-Turm Elephant tower |
| SP Spielplatz Playground |
| W Weltenschaukel World swing set |
| M Maritimum-Schaukelschiff Maritimum swing ship |

Eingang/Ausgang Nord
nach Bedarf geöffnet

P Zoo
(Zufahrt Untere
Bliesstraße, 08)

© Fotos: monsieurmaurice.de



Kommentierte Fütterungen & Vorführungen* Feeding times and demonstrations*

täglich:

daily:

10.30 h **Seehunde (außer Donnerstag)**

Seal show (except on thursdays)

11.00 h **Falkneri – Flugvorführung**

Falconry – bird flight show

14.00 h **Elefanten**

Elephants

15.00 h **Seehunde (außer Donnerstag)**

Seal show (except on thursdays)

15.30 h **Falkneri – Flugvorführung**

Falconry – bird flight show

nur an Sonn- und Feiertagen:

only Sundays and public holidays:

14.30 h **Giraffen**

Giraffes

16.00 h **Erdmännchen, Nerze und Waschbären**

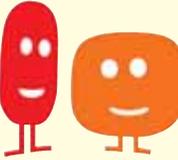
Meerkat, racoon, European mink feeding

* Änderungen vorbehalten

* subject to alterations



Neunkircher Zoologischer Garten GmbH
Kreisstadt Neunkirchen



“durch dick und dünn”
Praxis für gesunde Ernährung

Beratung und Therapie

Ernährung

- im Säuglings-, Kinder-, und Jugendalter · in der Schwangerschaft
- im Alltag · bei Gewichtsproblemen · bei Krankheit

- **Therapie von Essstörungen bei Kindern und Erwachsenen**
- **Einkaufstrainings · Kühlschranksanalyse**
- **Begleitung zu Hause / Hausbesuche**
- **mentale Unterstützung / Verhaltenstraining**

Beratungs- und therapieunterstützende naturheilkundliche Behandlungen:

u.a.

- Schüsslersalze · Pflanzenheilkunde · Orthomolekulare Therapie
- Säure-Basen-Balance · Massagen

Kathrin Raabe
staatl. anerkannte Ernährungsberaterin
Heilpraktikerin

Auf der Adt 28 · 66130 Saarbrücken
Telefon: 0 68 93 / 9 63 92 21 · Fax: 0 68 93 / 9 63 92 05
Mobil: 0163 / 6 51 74 39

Mail: praxis@durchdickundduenn.com
www.durchdickundduenn.com

Termine nach Vereinbarung



switch it

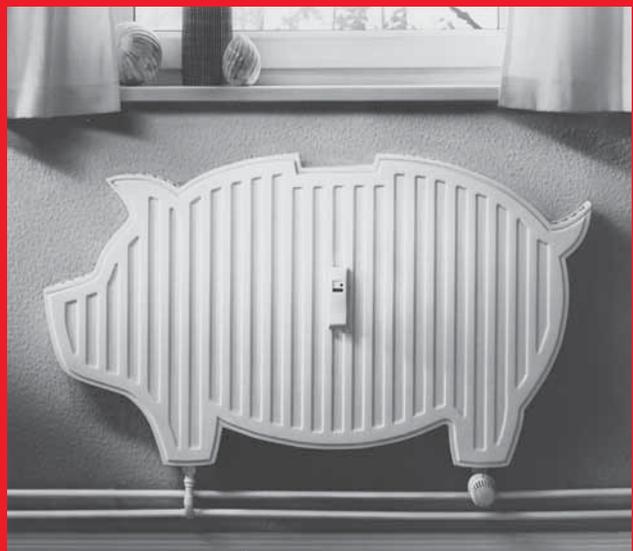
grenzenlosevielfalt
www.brille-wechsle-dich.de
www.switch-it.de



Frühlingsfrische Brillenmode
gibt's bei:

OPTIC LUTZ
... immer ein **I** besser

Unterer Markt 7 · 66538 Neunkirchen · Telefon 0 68 21-2 77 77



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Sparen Sie Energie.
Wir helfen Ihnen gerne!

Gut für die Region



Sparkasse Neunkirchen

www.sparkasse-neunkirchen.de

Waren Sie schon einmal bei uns?



Aussenterrasse **Bowlingbahnen**

Hotel **Restaurant**



Eventhalle für bis zu 250 Personen!

Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe g G m b H
Zum Nassenwald 1 | 66583 Spiesen-Elversberg
Telefon: 06821 95979-0 | Fax: 95979-199

A 8 Ausfahrt Spiesen, dann der Beschilderung folgen.

Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Neunkircher Zoo

Wir sind die FÖJler Lena und Max. FÖJ steht für Freiwilliges Ökologisches Jahr, welches wir im Neunkircher Zoo ableisten. Unsere Aufgabenbereiche sind sehr vielfältig.



Zoopädagogik

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist das Betreuen der kleinen und großen Besucher des Neunkircher Zoos. In den Sommermonaten werden wir regelmäßig Führungen und Kindergeburtstage leiten, welche den Teilnehmern Tiere und Natur näher bringen sollen. Auch das Jurtenlager in den saarländischen Sommerferien werden wir planen und begleiten.

Im Winter, wenn nur wenige Leute den Weg in den Zoo finden, widmen wir uns anderen Arbeiten. Damit unsere Besucher immer gut informiert sind, haben wir im Februar von uns neu designte Gehegeschilder angebracht. Außerdem haben wir im Affenhaus eine Vitrine eingerichtet, welche sich mit den Themen Regenwaldbedrohung und -schutz auseinandersetzt. Und auch für das bald eröffnende „Tangkoko Reservat“ mit Schopfmakaken und Riffaquarium sammeln wir schon Informationen, die in die Beschilderung einfließen werden.

Tierpflege

Einmal wöchentlich helfen wir den Tierpflegern in den drei Revieren des Zoos. Hierbei besteht direkter Kontakt zu Elefanten, Seehunden und anderen Tieren, auch wenn natürlich Futterschneiden und Gehegeputzen die meiste Zeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren gehen wir jeden Tag mit den Ponys und ab und an mit den Lamas spazieren. Bei besonderen Aktionen, wie dem Wiegen von Schlangen oder der Ankunft neuer Tiere, helfen wir, so gut wir können.

Events

Wenn Meetings oder Vorträge in der Zooschule stattfinden ist es unsere Aufgabe, die Tische hinzustellen und zu decken. Darüber hinaus helfen wir bei allen größeren Veranstaltungen mit. So haben wir zum Beispiel Getränke beim Zoofest ausgeschenkt, das Kürbisschnitzen an Halloween betreut und Plätzchen für den Neunkircher Wintertreff gebacken und verkauft.

Weiteres

Neben diesen großen Aufgabenfeldern ergeben sich hin und wieder auch noch kleinere Projekte, die unseren Einsatz erfordern. So dokumentieren wir schriftlich und fotografisch unter anderem die Neuerungen des Zoos oder übernehmen Korrekturlesearbeiten von



Listen und Pressemitteilungen. Steht ein Meeting an, so haben wir häufig die Möglichkeit teilzunehmen und auch bei der Planung von neuen Gehegen dürfen wir unsere Ideen beisteuern. Auch ist manchmal voller Körpereinsatz von uns gefordert, beispielsweise haben wir die Tierpfleger beim Einrichten des Übergangsquartiers der Schopfmakaken im Bärenhaus unterstützt. Damit den Neulingen nicht langweilig wird, basteln wir regelmäßig Piñatas aus Jute, gefüllt mit Rosinen und Haselnüssen. Diese Vielfältigkeit und die Möglichkeit sich frei zu entfalten macht unser Freiwilliges Ökologisches Jahr im Neunkircher Zoo zu einem einmaligen Erlebnis, das wir jedem weiterempfehlen können.

Fotos: Lena Britz & Maximilian Fuchs

Interesse geweckt?

Bewerbungen für ein FÖJ ab dem 01.09.2015 können bis zum 31.05.2015 an das Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz gerichtet werden.

Weitere Infos zur Bewerbung und zum FÖJ allgemein, sowie eine detaillierte Einsatzstellenbeschreibung für die Stelle im Neunkircher Zoo sind unter www.saarland.de/12395.htm zu finden.



Ouessantschafamm PAUL mit Mutter BA



Ouessantschafbock SIMBA

Zwerge im Frühling – Die Ouessantschafe im Neunkircher Zoo

Rassebeschreibung

Bei den Ouessantschafen handelt es sich um die kleinste Schafrasse der Welt. Beide Geschlechter der genügsamen, widerstandsfähigen Tiere werden nur einen knappen halben Meter groß. Ihr Gewicht beträgt mit 15-20kg nur knapp ein Fünftel soviel wie z.B. beim Deutschen weißköpfigen Fleischschaf.

Auch deshalb wird diese wirtschaftlich unbedeutende Rasse bei Privathaltern immer beliebter.

Ouessantschafe gibt es in verschiedenen Farben: Schwarz, dunkelbraun, braun, weiß und in einigen Fällen auch schimmelfarbig. Das Vlies ist einfarbig, ein Gehörn – dafür aber ein stattliches! – findet sich nur bei den Böcken.

In Fortpflanzungsstimmung sind die geselligen Herdentiere für gewöhnlich zwischen September und Januar, die Tragzeit beläuft sich auf etwa 5 Monate.

Meist sind die Böcke so freundlich, dass sie das ganze Jahr über bei der Herde bleiben können – gegenüber Fremden verteidigen sie ihre Damen aber, sodass man sich mitunter vor unserem Ouessantchef „Simba“ in Acht nehmen muss.

Besonders klein sind natürlich die Lämmer – mit einem Geburstgewicht von etwa einem Kilogramm sind sie nicht größer als ein Turnschuh!

Herkunft

Diese außergewöhnliche Schafrasse hat sich auf der Insel Ouessant entwickelt und stammt wie alle bekannten Hausschafressen vom Mufflon ab.

Die Insel Ouessant bildet den äußersten Zipfel Frankreichs und liegt etwa 20 Kilometer von der Küste entfernt im Atlantik. Die Insel besteht im Wesentlichen aus Granitfelsen und bietet einen kargen Lebensraum, weshalb die Oues-

santschafe viel mehr durch natürliche Auslese als durch bewusste Zucht ihr heutiges Erscheinungsbild und ihre Widerstandskraft ausgeprägt haben.

Die Tiere im Neunkircher Zoo

Im Neunkircher Zoo bewohnen die Ouessantschafe einen Teil des Maritimums im Eingangsbereich. Seit 2008 sind sie für die Besucher hier zu sehen.

Der Chef der kleinen Herde ist „Simba“, der nun bald drei Jahre alt ist. Babsi ist die älteste seiner Gefährtinnen und das erste Ouessantschaf im Neunkircher Zoo. Der jüngste Zuwachs ist ein kleines Böckchen, das wir mit Hilfe unserer Facebook-Fans auf den Namen Paul getauft haben.

Da Schafe besonders empfindlich auf eine Überversorgung mit Kupfer reagieren und bei Wiederkäuern allgemein darauf zu achten ist, dass sie nicht zu viel leichtverdauliche Kost zu sich nehmen, konnten sie einige Zeit leider nicht mit dem an der Zookasse erhältlichen Futter gefüttert werden.

Nun haben wir aber ein gesundes, leckeres Futtermittel gefunden, was bedenkenlos an Schafe, Ziegen, Alpakas, Hirsche, Ponies, Esel, Schweine und Kaninchen auch in größeren Mengen zu verfüttern ist, sodass einem näheren Kennenlernen zwischen Besucher und Tieren nichts mehr im Wege steht.

Diese über den Tag verteilte Fütterung ist für unsere Tiere eine willkommene Beschäftigung und Abwechslung!

Henrike Alma Gregersen,
Zootierärztin
und Kuratorin im Neunkircher Zoo

Fotos: Henrike Alma Gregersen

Bäume im Neunkircher Zoo

Die Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Als neue Rubrik im Neunkircher ZOO-logisch! - Magazin sollen künftig auch pflanzliche Bewohner des Neunkircher Zoos vorgestellt werden. Neben Eigenschaften werden Informationen zur Verwendung der Pflanze gegeben werden.

Der häufigste Baum im Neunkircher Zoo ist die Rotbuche. Diesen Baum sollte jeder kennen. Ist er doch auch der häufigste Baum in deutschen Wäldern. Knapp 14% der Waldfläche wird hierzulande von diesem Baum bedeckt.

Mit bis zu 40 Metern Höhe und einem Stammdurchmesser von 2 Metern bei freistehenden Exemplaren gehört die Buche sicherlich zu den stattlichsten Erscheinungen unserer Vegetation.

Die Gattung *Fagus* ist mit zehn Arten in den gemäßigten Zonen in Europa, Kleinasien, China, Japan und Nordamerika beheimatet. Dort bevorzugt sie frische bis feuchte, nährstoffreiche Böden mit einem leichten Kalkgehalt in Höhen bis zu 1600 Metern. Dank ihrer Anpassungsfähigkeit kommt sie aber auch mit leicht sauren, nährstoffarmen Böden noch gut zurecht. Verdichtete Böden und Stadtklima sagen ihr hingegen weniger zu.

Beides schädigt ihr empfindliches Herzwurzelsystem, welches sich meist nur bis zu 140 cm tief in den Boden schiebt. Dafür erreicht der Durchmesser des Wurzeltellers oft die doppelte Kronenbreite.

Empfindlich reagiert sie auch auf plötzliche Sonneneinstrahlung, beispielsweise nachdem schattenspendende Nachbarbäume gefällt wurden.

Ihr dunkelgrün glänzendes Laub trägt sie nur in den Sommermonaten. Vor dem Winter färben sich die 5-10cm langen, breit elliptisch bis ovalen Blätter leuchtend gelb bis rotbraun. Das Laub verbleibt noch recht lange an den Zweigen. Aus den länglich spitzen Knospen schieben sich im darauffolgenden Frühjahr die hellgrünen, anfangs leicht behaarten Blätter hervor. Der wellige Blattrand ist jetzt besonders gut zu erkennen.

Der Name Rotbuche leitet sich von dem Holz unter der glatten, silbrig glänzenden Rinde ab. Besonders

das rotbraune Kernholz ist in der Möbelindustrie begehrt.

Das Holz der Rotbuche ist neben dem der Fichte und der Kiefer das am meisten verwendete in der Industrie. Hier kommt es überwiegend zur Herstellung von Spanplatten und als Ausgangsmaterial für Papier zum Einsatz.

Als Möbelholz wird die Rotbuche besonders bei der Herstellung von Stühlen, Schreibtischen, Betten oder als Furnier verwendet. Aufgrund ihrer Härte findet sie außerdem als Treppenstufen Verwendung.

Im Alltag begegnet uns die Buche in Form täglicher Gebrauchsgegenstände.

Als Beispiele seien hier Schneidebretter, Gerüststiele, Kochlöffel, Nudelhölzer, Besen, Mausefallen, Spielzeug, etc. erwähnt.

Schreiner wissen das schwere, widerstandsfähige Holz als Baumaterial für ihre Hobelbänke zu schätzen. In Form von Sperrholz findet die Buche auch Verwendung im Laden- und Kistenbau.

Lediglich dem Einsatz im Freien werden durch die geringe Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen Grenzen gesetzt. Allerdings kann thermisch behandelte Buche im Terrassenbau oder als Zaunelement eingesetzt werden. Die bei etwa 170°- 230° C behandelten Hölzer weisen ein geringeres Quell- und Schwindverhalten auf und werden resistenter gegen Pilz- und Schädlingsbefall. So behandeltes Holz stellt eine ökologisch sinnvolle Alternative zu Tropenholz dar.

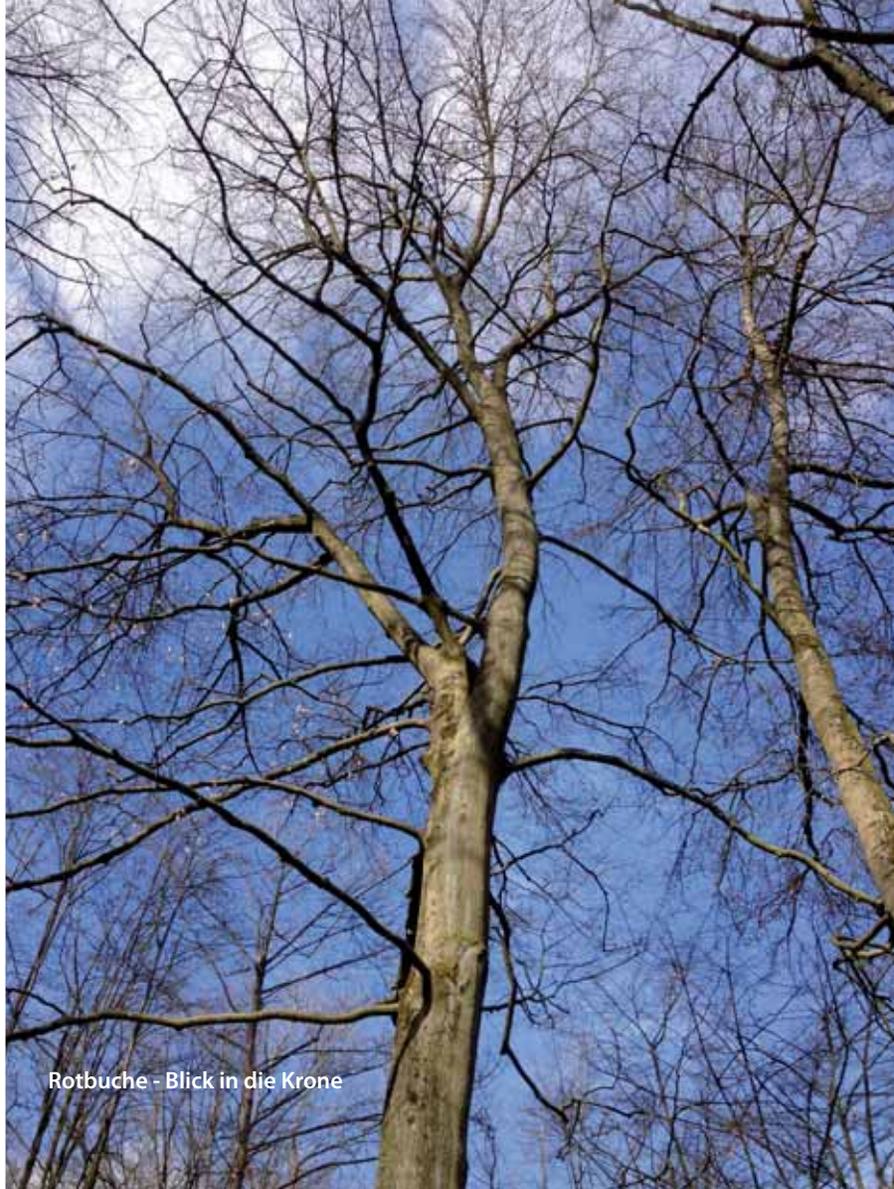
Außerdem ist die Buche neben der Eiche der wohl begehrteste Lieferant für Brennholz und das Ausgangsmaterial für Holzkohle.

Die Herkunft des Wortes „Buchstaben“ geht wohl auf den Germanischen Brauch, Runen in Stäbe aus Buchen zu ritzen und diese in Bäume zu hängen zurück.

Im Neunkircher Zoo gehören das Laub sowie die Zweige der Rotbuche zu beliebten Futtermitteln. Besonders die frischen Blätter und Knospen sowie die Rinde bieten den Tieren hochwertige Ballaststoffe (Rohfaser), Vitamine und Mineralien, z.B. Kalzium und Kalium. Die Bereitstellung von Zweigen und Ästen bietet den Tieren die Möglichkeit sich damit zu beschäftigen und wirkt so Langeweile entgegen. Außerdem wird Buche von einigen Tierarten gern als Material zum Nestbau verwendet.

Florian Becker,
Gärtnermeister im Neunkircher Zoo

Fotos: Florian Becker



Rotbuche - Blick in die Krone



Rotbuche - Rinde



Rotbuche - Zweig



Rotbuche - Herbstlaub

SEIT 1885
WIR BAUEN ZUKUNFT

PETER GROSS BAU

Hauptverwaltung
Peter Gross Bau Holding GmbH
Dudweilerstraße 80
66386 St. Ingbert
Tel 06894 15-0
Fax 06894 15-219
info@gross-bau.de

Peter Gross Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
St. Ingbert
Kaiserslautern
Pfungstadt
Karlsruhe
Stuttgart

Peter Gross Bau GmbH
St. Ingbert

Peter Gross Fertigteilewerk GmbH
St. Ingbert

Bahnbau GmbH
St. Ingbert

Theisinger & Probst Bau GmbH
Pirmasens

Bautrans GmbH & Co. KG
Karlsruhe

Wilhelm Füssler Bau GmbH
Karlsruhe

Matthias Strobel Bau GmbH & Co. KG
Pfullendorf

Peter Gross Lux S.à r.l.
Luxembourg

Produktionsprogramm

Hochbau
Ingenieurbau
Fertigteile
Industriebau
Schlüsselfertigbau
Generalunternehmer
Brückenbau

Tiefbau
Straßen- und Asphaltbau
Erd- und Kanalbau
Rohrleitungsbau
Gleisbau

Bau-, Roh-, Wertstoffe
Transportbeton
Asphalt
Gussasphalt
Sand- und Kiesgruben
Deponien
Recycling

www.gross-bau.de

BERESWILL

Dächer und mehr

Ihr kompetenter Partner für Zimmerer und Dachdeckerarbeiten

- einfach tierisch gut -

Steinwaldstraße 18 Auguststraße 40
66538 Neunkirchen 66450 Bexbach

Telefon: 0 68 21 / 98 300 40 · Fax: 0 68 21 / 98 300 41
Mobil: 0178 / 23 838 48 · Mail: christian@bereswill.eu

www.bereswill.eu

AUTOGLAS

NEUNKIRCHEN

Glasbruch ?

Scheibenaustausch
in 4 Stunden

für alle gängigen
Fahrzeugmodelle

Ihr Spezialist
rund ums
Thema
**Auto-Glas in
Neunkirchen!**

- alle gängigen Scheiben für PKW, LKW und Omnibusse verfügbar
- Anfertigung von Verbundssicherheitsglas für Baumaschinen, Oldtimer etc.
- kostenloser Bring- und Abholdienst sowie Ersatzfahrzeug

Beraten werden Sie von unserem erfahrenen Fachpersonal, das Ihnen auf Wunsch die Direktabwicklung mit Ihrer Versicherung bei Stein- schlag- Schäden abnimmt und Ihnen bei allen Fragen gern behilflich ist.

Autoglas-Neunkirchen GmbH · Zweibrücker Straße 86 a · 66583 Neunkirchen
Tel.: 0 68 21 / 98 30 30 · Fax: 0 68 21 / 98 30 10
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

info@autoglas-neunkirchen.de
www.autoglas-neunkirchen.de

Ein Genuss für alle Sinne!

www.karlsberg.de

KARLSBERG

Bier-Gefühl

Aquarien-Terrarien-Vögel

Die große Halle im Neunkircher Zoo



Viele Jahre konnte man diese Beschriftung an den Eingangstüren der Zoonhalle im Neunkircher Zoo erkennen.

Nun ist sie Geschichte.

Der Zoo (damals noch städtisch) wollte in den Fünfzigern am Jedermannsbrunnen ein größeres Gebäude haben, in dem Ausstellungen oder Veranstaltungen abgehalten werden konnten. Es war vorgesehen, die ehemalige Werkshalle auf dem Ausstellungsgelände in Bexbach zu kaufen.

Das Stadtbauamt wurde deshalb im Monat Januar 1957 beauftragt, kurzfristig eine Kostenaufstellung zum Bau der Halle im Tiergarten zu fertigen.

Planunterlagen standen damals nicht zur Verfügung, so dass die Berechnungen aufgrund der Hauptmaße des Bauwerkes am früheren Standort Bexbach vorgenommen wurden.

Nachdem der Ankauf des Holzbauwerkes beschlossen war, wurden die Pläne und statischen Berechnungen vom Kreisbauamt Homburg angefordert und dem Stadtbauamt Neunkirchen zur Verfügung gestellt.

Erst nach Vorhandensein der Planunterlagen konnte die Projektierung nach den gewünschten Bedürfnissen vorgenommen werden.

Hierbei ergaben sich Änderungen verschiedener Art in der Gestaltung und der vom Zoo vorgetragenen zusätzlichen Wünsche, die eben auch notwendig waren. Alle Balken sind nummeriert worden.



Das Bauwerk wurde an den Kopfseiten um je 2,50m erweitert. Ferner musste die Konstruktion der stat. Erfordernissen entsprechend verstärkt werden.

Die Wünsche zur Erstellung eines geräumigen Kellers zur Unterbringung der Stühle und Tische sowie die Schaffung eines Bierkellers wurden verwirklicht. Mehrkosten fielen auch durch die Projektierung einer Warmluftheizung und durch die neue Aufteilung der Hauptfront mit Fenstern an. Was hätte auch eine Veranstaltungshalle ohne Fenster und Heizung gebracht?

Im Mai 1957 hat man dann mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen. Bereits am 24.07.1957 ab 17 Uhr feierte man in der Zoogaststätte Richtfest. Pächter der Gaststätte war Zooverwalter Philipp Muthweiler. Für die geladenen Gäste gab es einen Gutscheinblock mit folgenden Positionen:

5 Bier, 10 Zigaretten, 1/2 Ring Lyoner, zwei Weck und einen Schnaps. Waschechte Saarländer halt!

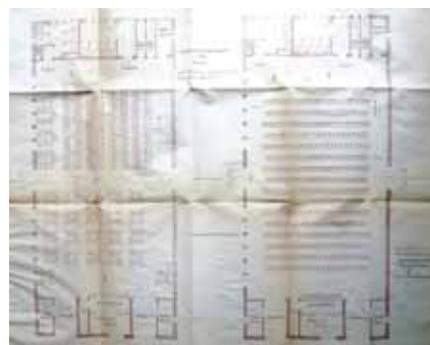
Hier noch ein kleiner Auszug der am Bau beteiligten Firmen:

Richard Biehl (Bauunternehmer), August Liedtke (Elektro), Albert Straßner (Statik), Friedrich Metzger (Holzbau), Karl Ecker (Dachdecker), Julius Hollemeyer (Sanitär), Peter Martin (Heizung), Jakob Kaspar (Fenster), Willi Samson (Innenputz), Gustav Bauer (Plattenarbeiten), Gebr. Schallmo (Deckenarbeiten) und Ambrosius Kowatsch (Klempner), der übrigens ein Onkel des stadtbekanntes Musikers „Jonny Kowa“ gewesen war.

Auf Vorschlag der städt. Feuerwehr wurde zusätzlich ein Wasseranschluss mit Schlauchleitung hergestellt.

Die Halle hatte eine Fläche von 30 x 14 Meter. An der Stirnseite wurde ein Schankraum mit Buffet eingerichtet. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 16 Millionen Franken.

Mit Tischen konnte der Saal 236 Personen Platz bieten, bei reiner Bestuhlung sogar 344 Personen aufnehmen.



Das Mobiliar wurde von der Schloßbrauerei gestellt. Bereits am 14. und 15. Dezember fand eine Kaninchenausstellung statt. Wegen der Holzbauweise musste auch eine Brandwache abgestellt werden.

...weiter nächste Seite

Im Januar 1959 wurde der Mietpreis für die Mehrzweckhalle festgelegt. Es wurde unterschieden, ob mit oder ohne Heizung gebucht wurde. Ohne betrug der Preis 6000 Franken (51 DM), mit Heizung waren 8000 Franken (68 DM) zu entrichten.

Ab 1965 war es dann mit den Veranstaltungen vorbei. Die Halle wurde zu einem Tropicarium umgebaut. Es entstanden mehrere Aquarien, in der Mitte 2 Großterrarien und verschiedene Vogelvolieren.



Mit diesem Umbau, der allein 23000 DM verschlungen hat, erhielt der Neunkircher Tiergarten eine neue Attraktion. Pünktlich zu Ostern wurde eröffnet.

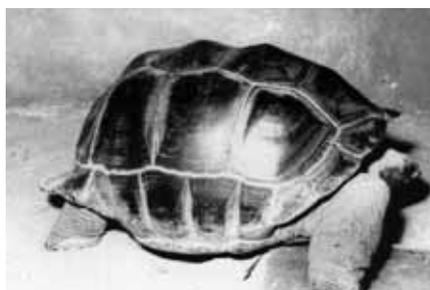
Man hatte die Idee das alte Aquarium (heute Straußenhaus) zu einem Kleinkatzenhaus umzubauen. Dazu ist es aber nie gekommen. In diesem Gebäude wurden dann im Laufe der Jahre Vögel, Kaninchen, Meerschweinchen und kurzfristig auch Affen untergebracht.

In einem der beiden Großterrarien der Zoonhalle waren zwei Kaimane untergebracht. Dazu eine nette Anekdote der Saarbrücker Zeitung vom 04.09.1965: In ihrem Becken schlafen die beiden Kaimane und rühren sich nicht. Daraus zog vor kurzem ein Tierpfleger aus Saarbrücken den voreiligen Schluss, sie seien ausgestopft. Als man das Türchen öffnete und ihn einließ, damit er sich von der Lebendigkeit überzeugen könne, waren sie blitzschnell wach – „so schnell war noch keiner draußen“, erzählte Zoodirektor Berthold Günther.

Von 1974 bis 1977 gab es dann schrittweise die nächsten großen Umbaumaßnahmen in der Zoonhalle. Neben der Neugestaltung der Aquarien, 12 Becken mit einem Wasservolumen pro Becken von 1200-2000 Liter, wurde durch Entfernung des zweiten Eingangs (Windfang), eine attraktive Aquarienanlage mit 3000 Litern und einem Landschaftsteil gestaltet. Außerdem wurde die Neugestaltung der Terrarien, die in besonderem für Krokodile und Schildkröten angelegt wurden, vorgenommen. Ebenfalls renoviert und neugestaltet wurden die Volieren für Papageien und andere Exoten. Die Zoonhalle ist außen durch eine Aluminiumverkleidung verschönert worden. Diese war lange, genauer bis zum Oktober 2014 zu sehen. Im Inneren hat man eine abgehängte Lamellendecke angebracht und der Boden wurde mit neuen Noppen-Gummiplatten ausgelegt. Der gesamte Kostenaufwand betrug etwa 150000 DM.

Im Rahmen dieses Umbaus war es erforderlich, das Heizaggregat, das bisher über den Vogelvolieren angeordnet war, herunterzunehmen und auf dem Boden zu stationieren. Diese Heizungsanlage war ursprünglich von der Firma Raimund Bastian installiert worden.

Im Mai 1977 wurde dann ein Terrarium mit einer 35 kg schweren Seychellen Riesenschildkröte besetzt. Laut Unterlagen war 1965 schon ein Tier im Bestand.



Durch eine großzügige Spende des Lions-Club Saar-Ost, konnte man 1991 eine recht schöne Außenanlage an der Stirnseite der Halle anbauen. Besetzt wurde sie mit einem Pärchen neuseeländischen Keas. Diese kamen aus der Stuttgarter Wilhelma.



1995 gestaltete man die Papageienvolieren im Haus. Die rückseitigen Fenster wurden zugebaut und zur Kulisse der Volieren überarbeitet. Dies sah alles sehr schön aus, verminderte aber den Lichteinfall erheblich.



Von Anfang an wurde die Halle mit Öl beheizt. Im Keller stand dafür ein großer Stahltank zur Verfügung. Da diese Heizung im Laufe der Zeit nicht mehr zuverlässig funktionierte und sehr stör anfällig wurde, kaufte man eine Gasheizung. An die Rückseite des Gebäudes wurde ein kleiner Heizraum angebaut. Da noch keine Gasleitung vorhanden war, entschied man sich für Flüssiggas. Ein großer Gastank war das Ergebnis, was nicht unbedingt toll ausgesehen hat. Nach Verlegung der Gasleitung war auch dieser überflüssig geworden und wurde entfernt.

2002 kaschierte man die Lamellendecke mit Tarnnetzen und legte den Boden mit Häcksel aus, um ein Dschungelflair zu imitieren. Das große Terrarium an der Eingangsseite gestaltete man zur Riesenschlangenanlage um. Im Jahre 2004 richtete man dann noch in einem Eckbecken ein Seewas-

seraquarium ein. Man zeigte unter anderem den gerade so populären und aus dem Film „Nemo“ bekannten Orangeringelfisch. Auch Schwämme, Anemonen, Seeigel und Putzergarnelen konnten die Zoobesucher beobachten.

Bei aller Artenvielfalt, die ab 1965 in diesem Zoogebäude gezeigt worden ist, war auch klar, dass wegen der fehlenden Isolierung der Halle eine weitere Tierhaltung nicht mehr möglich war. Die Heizkosten waren enorm. Ein Totalumbau wäre wegen der schlechten Bausubstanz nicht zu vertreten gewesen.

2009 schloss dann dieses alte Gebäude für immer seine Pforten. Verwendbare Terrarien siedelte man um. Heute findet man diese im Elefantenhaus, bei den Giraffen und im Affenhaus. Die restlichen Bewohner gab man alle an andere zoologischen Gärten ab.

Alles sehr schade, aber es war unumgänglich. 2011 entfernte man im Ölkeller den großen alten Tank, der ein Volumen von 5,7 m³ fasste und ursprünglich von der Firma Bucher aus Mainz hergestellt wurde.



Ein Jahr später begann man damit das Innere der Halle zu entkernen. Alle Aquarien, Terrarien und Volieren wurden entfernt.



Geplant war eigentlich, eine dauerhafte Bionikausstellung zu zeigen, was sich aber dann doch zerschlug.

Im September 14 begann man mit der Demontage der Aluverkleidung und der Dachbleche, die noch für spätere Zwecke Verwendung finden sollen. Von da an erinnerte das Äußere der Halle wieder an das Jahr 1957.



Am 10. November 2014 war es dann soweit. Die Abrissbagger der Firma Ternava rückten an. Innerhalb weniger Stunden war die einst große Zoonhalle für immer verschwunden und somit ein weiterer Zoobau zur Geschichte geworden.



Dirk Backes
Obertierpfleger, Zoo Neunkirchen

Quellen:

Fotos von Dirk Backes, Karl Heinz Muthweiler und Herbert Sonntag

Ausgaben der SZ und Neunkircher Stadtanzeiger
Zooarchiv Zoo Neunkirchen Altakten, Pläne und Fotos
Zooführer Zoo Neunkirchen 1971



Schneeleoparden in Gefahr - Schutz der scheuen Großkatze in Kirgistan

Schneeleoparden sind die am stärksten bedrohten Großkatzen der Welt. Gnadlos werden sie von Wilderern gejagt und vom Menschen aus ihrem Lebensraum verdrängt. Der NABU setzt sich mit seinem Schutzprojekt in Kirgistan für das Überleben der seltenen Großkatze ein.

Anfang der 90er Jahre gab es in Kirgistan noch die zweitgrößte Schneeleoparden-Population der Welt, heutzutage wird sie auf gerade mal 250 Tiere geschätzt. Schuld daran ist der rasante Anstieg an Wilderei nach dem Zerfall der Sowjetunion: Der wirtschaftliche Kollaps, die lukrativen Preise für Schneeleoparden-Produkte und die Tatsache, dass die illegale Jagd kaum mehr geahndet wurde, führten dazu, dass die Großkatzen geradezu hemmungslos verfolgt wurden.

Auch heute ist die Gefahr für den Schneeleoparden trotz gesetzlichem Schutz in all seinen Verbreitungsländern alles andere als gebannt: Nicht nur für ihr schönes Fell wird die Großkatze gejagt, auch ihre Knochen sind in der Traditionellen Chinesischen Medizin begehrt. Außerdem werden immer wieder Schneeleoparden verfolgt, weil sie Nutztiere reißen. Daher kämpft der NABU seit Ende der 90er auf verschiedenen Ebenen für das Überleben der Schneeleoparden in Kirgistan.

Zur effektiven Wilderei-Bekämpfung gründete der NABU die Wildhüter-Gruppe „Gruppa Bars“ („Team Schneeleopard“). Von der kirgisischen Regierung mit Polizeigewalt ausgestattet und in enger Zusammenarbeit mit dem Grenzschutz überprüfen die Ranger Fellhändler auf dem Markt, fahnden bei Viehhirten nach illegalen Waffen und suchen im Gebirge nach den Spuren freilebender Schneeleoparden. Die Bilanz: Mehr als 200 Wilderern hat die Gruppa Bars bis jetzt das Handwerk gelegt und sieben lebende Schneeleoparden beschlagnahmt, ebenso wie hunderte von Fallen, Waffen und Schneeleoparden-Fellen. Dadurch hat der NABU bereits einen signifikanten Rückgang der Wilderei in Kirgistan erzielt.

Drei der von der Gruppa Bars geretteten Schneeleoparden, die aufgrund ihrer Verletzungen nicht mehr ausgewildert werden können, leben heute im weltweit größten Freigehege für Schneeleoparden, das der NABU in seinem Rehabilitationszentrum für Wildtiere betreibt. Hier im Rehaszentrum werden auch andere konfiszierte Tiere, wie zum Beispiel Greifvögel, gesundgepflegt und dann wieder freigelassen.

Um ein Bewusstsein für den Schneeleoparden und seinen Schutz zu schaffen, besuchen NABU-Mitarbeiter Dörfer in den schwer zugänglichen Bergregionen Kirgistans. Mit

Fotos, Filmen und viel Begeisterung erzählen sie in den Schulen von der einzigartigen Natur des Landes. In der Hälfte der besuchten Schulen sind NABU-Mitarbeiter die ersten, die überhaupt über die Themen Natur- und Artenschutz berichten.

Für den effektiven Schutz der Tiere ist aber nicht nur lokale, sondern auch internationale Zusammenarbeit notwendig: Im Oktober 2013 fand auf Initiative des NABU in Kirgistan das globale Schneeleopardenforum statt – die erste Konferenz, bei der alle zwölf Verbreitungsstaaten ein gemeinsames Schutzprogramm verabschiedeten. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, der kirgisischen Regierung und verschiedenen Schneeleoparden-Schutzorganisationen, die in der Region aktiv sind, erarbeitete der NABU zurzeit ein einheitliches Monitoring-System: Mit Hilfe von Kamerafallen soll die Verbreitung und Größe der Schneeleoparden-Population erfasst und ihr Verhalten besser erforscht werden. Denn die Daten sind Voraussetzungen dafür, dass die letzten in Freiheit lebenden Schneeleoparden geschützt werden können.

Helfen Sie mit, die letzten Schneeleoparden zu retten!

Werden Sie Schneeleo-Pate beim NABU! Mit Ihrem regelmäßigen Patenbeitrag sorgen Sie dafür, dass die Wilderei weiter bekämpft wird und der Schneeleopard dauerhaft überleben kann. Sie erhalten als Schneeleo-Pate unmittelbare Einblicke in die Arbeit des NABU und bleiben somit ganz nah am Projekt.

Mehr Informationen zum NABU-Schneeleopardenprojekt finden Sie unter www.schneeleopard.de

Erfahren Sie tagesaktuell Neues aus dem Projekt in Kirgistan auf Facebook: facebook.com/schneeleoparden

Miriam Bittar - Referentin für internationale Öffentlichkeitsarbeit und Online-Redaktion
NABU-Geschäftsstelle

Fachgeschäft für

- **Hobby**
- **Reiten**
- **Angeln**





GUILLAUME
GmbH

Inhaberin: Petra Nagel
 Wellesweilerstraße 90 · 66538 Neunkirchen
 Telefon (0 68 21) 2 36 43
 Fax (0 68 21) 2 25 93
 Homepage: www.guillaume-gmbh.de
 E-Mail: guillaume-gmbh@t-online.de

Veranstaltungen 2015

- 05. April 2015
Tierische Ostereiersuche
- 09. Mai 2015
Tag der Paten
- 15. August 2015
Kinderfest
- 05. & 06. September 2015
Tierische Zootage - Zoofest
- 31. Oktober 2015
Halloween – Tierisch schauriger Gruselspaß
- 24. Dezember 2015
Tierische Weihnachten – Winterliche Tour durch den Neunkircher Zoo



Öffentliche Führungen 2015

- 25.04.2015 – 13.00 Uhr:
Auf Runde mit Obertierpfleger Dirk Backes
- 30.05.2015 – 13.00 Uhr:
Ab in die Beete! – Botanische Führung mit Zoogärtner Florian Becker
- 04.07.2015 – 13.00 Uhr:
Auf tierischer Visite mit Zootierärztin Henrike Alma Gregersen

Dauer von 60 Minuten
 Treffpunkt jeweils am Haupteingang

Öffentliche Führungen, Oster- und Herbstferienprogramm, sowie Tierisch wilde Dienstag- und Donnerstag in den Sommerferien mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Förderung des Neunkircher Zoos – Zooverein e.V. und der Sparkasse Neunkirchen.

Für alle Feste ist nur der Eintrittspreis zu zahlen.
www.neunkircherzoo.de

IBWS

Ingenieurbüro für Bauwesen
WAGNER + SCHÄFER
 Beratende Ingenieure

**Beratung, Planung, Statik, Ausschreibung,
 Bauleitung, SiGeKoordination**

Albert-Schweitzer-Str. 52
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821/9822-0
 Fax.: 06821/982230
 e-mail: info@ib-ws.de

Elektro HOBLER

*Wilhelm Hobler
Meisterbetrieb*



Elektroinstallationen • EDV-Netzwerktechnik
 Antennenanlagen • E-Check

66540 Nk.-Wiebelskirchen • Martin-Luther-Straße 19
 Telefon (0 68 21) 95 20 63 • www.elektro-hobler.de

Veranstaltungen



Vorträge der DGHT
Regionalgruppe
Saar-Pfalz 2015



Ferienprogramme 2015

Osterferien:

Montag, 30. März – Donnerstag, 02. April, sowie
Dienstag, 07. April – Freitag, 10. April 2015

Sommerferien

Tierische wilde Dienstag und Donnerstag
28. Juli – 03. September 2015

Herbstferien:

Montag, 19. Oktober – Freitag, 23. Oktober, sowie
Montag, 26. Oktober – Freitag, 30. Oktober 2015

10.00-12.00 Uhr – Treffpunkt am Haupteingang
Kurzerlebnisführungen, tierischer Bastelspaß und
vieles mehr für Kinder und Jugendliche
Für das Oster- und Herbstferienprogramm, sowie
die Tierische wilden Dienstag und Donnerstag
in den Sommerferien und die öffentlichen
Führungen ist nur der Eintrittspreis zu zahlen.
Vorankmeldung nur für Gruppen ab 5 Personen.
Telefon +49 6821 91 36 33

ZooErlebnisCamp 2015

27. Juli – 04. September 2015 – Buchung an der
Zookasse unbedingt erforderlich - Kostenbeitrag
pro Kind und Woche 180 Euro



06. Februar 2015

„Worldwide Herpetology - Eine unglaubliche
Weltreise auf der Suche nach den
Reptilien und Amphibien der Welt“
von Derek Dunlop, übersetzt von Steven Arth

06. März 2015

„Traumland Südafrika: Schnabelbrust-
schildkröten (*Chersina angulata*) und ande-
re Reptilien in der Provinz Western Cape/
Südafrika“ von Steven Arth & Annika Kraemer

07. März

Sachkundeschulung zur Erlangung der
Sachkunde im Bereich Terraristik nach §2
TierSchG (Anmeldung unter daniel.spohn1@web.de;
Anmeldeschluss: 22.02.2015 unbedingt erforderlich!)

17. April 2015

„Auf der Suche nach den Farbformen des
Pantherchamäleons (*Furcifer pardalis*) - von
Ankaramy bis Maroantsetra“
von Andreas Böhle
Sachkundeprüfung vor dem Vortrag

08. Mai 2015

„Indien - Herpetologische Streifzüge durch
die Western Ghats“ von Christian Langner

29. Mai 2015

„Terrarientechnik von A - Z“ von Ingo Kober

30. Mai 2015

Schildkrötenworkshop (Fachbeiträge durch
Thorsten Geier und weitere Referenten zu Theorie &
Praxis der Landschildkrötenhaltung; Anmeldung un-
bedingt erforderlich; weitere Informationen ca. 8 Wochen
vor der Veranstaltung auf www.DGHT-Saar-Pfalz.de)

03. Juli 2015

„Herpetologische Reisen im indonesischen
Inselarchipel - von Borneo bis Neuguinea“
von Willi Henkel

04. September 2015

„First time Down Under - Australiens grüne
Seite“ von Daniel Spohn

02. Oktober 2015

„Haltung und Nachzucht der Mangshan-
Viper (*Protobothrops mangshanensis*)“
von Stefan Moeller

06. November 2015

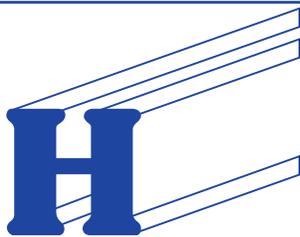
„Reptilien in der Tierarztpraxis“
von Timo Weiß

04. Dezember 2015

Jahresabschluss der DGHT RG Saar-Pfalz
(für alle, die sich unserer Regionalgruppe verbunden
fühlen; Treffpunkt: wird vor der Veranstaltung bekannt
gegeben; Anmeldung bei der Regionalgruppenleitung
unbedingt erforderlich!)



Alle Vorträge finden in der Zooschule an der Robbenbucht
im Neunkircher Zoo statt. Der Eintritt kostet 2,50 € für
DGHT-Mitglieder, 3 € für Nichtmitglieder. Bitte benutzen
Sie die Eingangstür am Drehor/Notausgang unterhalb des
Haupteingangs in der Zoostraße 25. Beginn ist 20:00 Uhr,
der Einlass ist ab 19:30 Uhr.



**SCHLOSSEREI
HEIL GMBH**
MEISTERBETRIEB
seit 1930

Schlosserei Heil GmbH

66540 Nk.-Wiebelskirchen Telefon 0 68 21/5 13 62
Eichendorffstraße 4 Telefax 0 68 21/5 80 68

- Metallbau • Bauschlosserei • Schmiede • Geländer • Gitter • Tore • Türen
- Stahl - Blech - Edelstahlverarbeitung
- Schweißfachbetrieb - Fachbetrieb nach WHG § 19



**BESTATTUNGEN
R. MARTIN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung der Formalitäten

Vertragsbestatter des Feuerbestattungsverein e.V.

Römerstraße 122 a - 66540 Wiebelskirchen

☎ **06821 - 95 21 15**

www.Bestattungen-RMartin.de



NEUNKIRCHER ZOO

| Eintrittspreise € | Tageskarte | | Jahreskarte |
|---|---------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| | Sommer (01.03.-31.10.) | Winter (01.11.-28.02.) | |
| Erwachsene | 9,50 | 7,50 | 38,00 |
| Kinder unter drei Jahren | frei | frei | – |
| Kinder / Jugendliche (ab 3-17 Jahren) | 4,50 | 3,50 | 22,50 |
| Schüler mit gültigem Ausweis | 4,50 | 3,50 | – |
| Studenten / Erwachsene über 65 Jahre | 8,00 | 6,50 | 30,00 |
| Erwachsene mit Behinderungen (mit Ausweis bis 90 % GdB) | 8,00 | 6,50 | – |
| Erwachsene mit Behinderungen (mit Ausweis, 100 % GdB) | frei | frei | – |
| Kinder mit Behinderungen (mit Ausweis bis 90 % GdB) | 4,00 | 3,00 | – |
| Kinder mit Behinderungen (100 % GdB, mit Ausweiseintrag „B“) | frei mit Begleitperson | frei mit Begleitperson | – |
| Begleitpersonen | 8,00 | 6,50 | – |
| Familien-Kleingruppenkarte Single (1 Erwachsener mit max. 2 Kindern / Jugendlichen ab 3-17 Jahren) | 16,00 | 13,00 | – |
| Familien-Kleingruppenkarte Plus (2 Erwachsene mit max. 2 Kindern / Jugendlichen ab 3-17 Jahren) | 24,00 | 21,00 | – |
| Partnerkarte (ermäßigte Jahreskarte, wenn Partner eine gültige Jahreskarte besitzt) | – | – | 30,00 |
| Familie Single (1 Erwachsener und alle eigenen Kinder) | – | – | 56,00 |
| Familie (2 Erwachsene und alle eigenen Kinder) | – | – | 86,00 |
| Gruppenkarten | | | |
| Ab 15 Erwachsene | 8,00 | 7,00 | – |
| Ab 15 Kinder / Jugendliche (ab 3-17 Jahren) | 4,00 | 3,00 | – |
| Hunde | 2,00 | 2,00 | in allen Jahreskarten inklusive |

Öffnungszeiten

täglich, auch an Feiertagen!
Haupteingang
März - Okt.: 8.30 - 18.00 Uhr,
Nov. - Feb.: 8.30 - 17.00 Uhr
Kassenschluss je 1 Stunde früher.

Bollerwagen können für 5 Euro und Abgabe eines Pfands gemietet werden.

Hunde bitte an der Leine führen.

Beim Betreten akzeptieren Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 14.03.2015

Jeden Freitag
Mindestjackpot
10 Mio. €



LOTTO
 Saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter www.saartoto.de
 Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700 · Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 95 Mio.

NVG

Wir nehmen Sie mit!

NVG
 Neunkircher Verkehrs GmbH

saarvv
 Der Saarländische Verkehrsverbund



www.nvg-neunkirchen.de

Wir gehören in
 vielen Bereichen
 zur Crème
 de la Crème.

willkommen.saarland.de



DR. THEISS
 Naturwaren GmbH

SAARLAND
 Großes entsteht immer
 im Kleinen.

Exklusiv in Ihrer Apotheke

Ich freu' mich drauf!

KAUFHOF

www.galerie-kaufhof.de

**SPORT-WELT**

- Sportartikel
- Sportbekleidung
- Sportschuhe • Bademode
- Outdoor
- Internationale Sport Shops

SCHUH-WELT

- Damen- und Herrenschuhe

**DAMEN-WELT**

- Bekleidung • Accessoires
- Internationale Mode Shops

HERREN-WELT

- Bekleidung • Accessoires
- Internationale Mode Shops
- Herrenwäsche

JUNGE MODE-WELT

- Junge Damen- und Herren-Trendmode
- Internationale Mode Shops

SERVICE-KASSE

- PAYBACK-Service-Punkt mit Gutschein-Drucker

FRISEURSAALON**RESTAURANT & CAFÉ**

- DINEA – Essen • Trinken • Genießen

**WELT DER SCHÖNEN DINGE**

- Juwelierwaren
- Uhren • Uhren-Service
- Parfümerie • Kosmetik
- Modeaccessoires • Strümpfe
- Lederwaren • Reisegepäck
- Schirme • Schreibwaren
- Papeterie • Bücher

KINDER-WELT

- Bekleidung • Spielwaren
- Kinderkino

DESSOUS-WELT

- Dessous
- Tageswäsche • Nachtwäsche
- Wiener Feinbäckerei

**WOHN-WELT**

- Bettwaren • Frottierwaren
- Gardinen • Kurzwaren
- Wolle • Matratzen
- Glas • Porzellan
- Alben • Rahmen

HAUSHALT-WELT

- Haushaltwaren
- Elektro-Kleingeräte
- Haushaltwäsche
- Alles für den gedeckten Tisch
- Hochzeitstisch

- Geschenkartikel
- Geschenk-Service
- PAYBACK-Service-Punkt mit Gutschein-Drucker

WC

E

P

EINKAUFEN MIT SPASS UND STIL!

**UNSERE TOPMARKEN**

ADIDAS • ANGELS • BETTY BARCLAY
BIBA • BUGATTI • CAMEL ACTIVE
GELCO • ESPRIT • LERROS • JACK
WOLFSKIN • LEVI'S • MEY • OLYMP
PASSIONATA • PIERRE CARDIN
S. OLIVER • TOM TAILOR • TRIUMPH
WELLENSTEYN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Änderungs-Service • Baby-Wickelraum • Buch-
Bestellservice • DINEA-Restaurant • Friseur
ESSANELLE • Geschenk-Service • Hochzeits-
Service • Gutscheinverkauf • Matratzenanliefe-
rung • PAYBACK Gutscheindruck • Tax-Free
Verpackungsstand • Zustellservice • Parkhaus -
131 Parkplätze - 1. halbe Stunde gratis

IHRE GALERIA KAUFHOF NEUNKIRCHEN

Stummstraße 3 - 9 • 66538 Neunkirchen
Telefon (0 68 21) 10 70

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET:

Montag bis Samstag
9.30 - 20.00 Uhr